

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Freitag, 21. April 2006

85. Jahrgang | Nr. 16

Redaktion und Inserate:  
Rieherer Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

**Bettingen:** Positives Budget im Zentrum der Gemeindeversammlung

SEITE 2

**Brände:** Zwei Feuerwehreinätze in Riehen während der Ostertage

SEITE 2

**Auszeichnung:** Kulturpreis an Tim Fehlbaum und Malwina Sosnowska

SEITE 3

**Literatur:** Die Favoriten der Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliotheken

SEITE 7

**Tierwelt:** Die Löwenkinder im Basler Zolli gedeihen prächtig

SEITE 12

**ABFALL** Biogasanlage in Pratteln eingeweiht, Standort Riehen/Lörrach weiterhin aktuell

## Bioabfall als Energieträger



Die erste Biogasanlage der Nordwestschweiz liegt zwischen der Kläranlage ARA Rhein und der Autobahnraststätte Pratteln.

Foto: zvg

Vor zwei Wochen wurde in Pratteln die erste Biogasanlage der Region in Betrieb genommen. Weitere Anlagen sind in Planung. Riehen als möglicher Standort steht zur Diskussion.

SIBYLLE MEYRAT

Rüstabfälle von Obst und Gemüse, Schnittblumen, gekochte Speisereste, Gartenabfälle – das alles landet auch nach der Einführung von Gebühren für den Haushaltskehrich in grossen Mengen im Abfallsack. Gemäss einer Studie im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft BUWAL von 2001/2002 enthält ein Schweizer Kehrichtsack im Durchschnitt 30% Biomasse. In der Stadt Basel liegt der Anteil an organischen Reststoffen gemäss BUWAL-Studie sogar bei 40%.

Oft sind mangelnde Alternativen für den ökologisch unsinnigen Tatbestand verantwortlich. Unsinnig, weil in diesem Fall organisches Material, aus dem eigentlich Energie gewonnen werden könnte, verbrannt wird – unter Zuführung von Energie. Während in den meisten Gemeinden der Schweiz Grünabfälle aus den Gärten separat entsorgt werden können, ist die Entsorgung bzw. Kompostierung von Küchenabfällen bisher weitgehend eine private Angelegenheit. Das könnte sich mit der zunehmenden Verbreitung von Biogasanlagen bald ändern.

### Neidloser Blick nach Pratteln

Marcel Schweizer, der als Gemeinderat in Riehen unter anderem für die Entsorgung bzw. Bewirtschaftung der Abfälle zuständig ist, verfolgt die

Diskussion um Biogasanlagen in der Nordwestschweiz von Anfang an. Unumwunden gibt er zu, dass seine Freude an der Einweihungsfeier der ersten Biogasanlage noch etwas grösser gewesen wäre, wenn sie in Riehen statt in Pratteln stattgefunden hätte. Das trübe seine Freude über die neue Anlage aber nur wenig.

Als es um die Wahl des Standorts ging, war auch Riehen im Gespräch. Für eine Anlage wie in Pratteln müssen allerdings spezifische Rahmenbedingungen erfüllt sein. Die Anlieferung von 10'000 bis 15'000 Tonnen Biomasse pro Jahr bedingt eine verkehrstechnisch geeignete Erschliessung. Der jetzige Standort der Rieherer Kompostanlage Maienbühl wäre gemäss Marcel Schweizer aus diesem Grund nicht in Frage gekommen. Ein grundsätzlich geeignetes Areal neben dem Friedhof Hörnli sei auf den Widerstand im Basler Baudepartement gestossen, unter anderem aus Pietätsgründen.

### Unterstützung aus Basel

Umso mehr freute Marcel Schweizer, dass Baudirektorin Barbara Schneider in ihrer Rede anlässlich der Eröffnung der Biogasanlage in Pratteln der Gemeinde Riehen explizit ihre Unterstützung zusicherte, falls sie auf ihrem Boden eine ähnliche Anlage erstellen wolle. Ob und wann dies geschehen wird, hängt von vielen Faktoren ab. Die Hauptverantwortung für Planung und Realisierung von Biogasanlagen liegt gemäss Marcel Schweizer zurzeit bei der Biopower Nordwestschweiz AG, einer Gesellschaft, an der die Elektra Baselland (EBL) mit 70%, die Industriellen Werke Basel (IWB) mit 30% Aktienkapital beteiligt sind. Ziel ist die flächendeckende Nutzung der in der Nordwestschweiz anfallenden Bio-

masse zur Gewinnung erneuerbarer Energie. Betrieben wird die Anlage in Pratteln von der Firma Leureko AG, in Riehen bekannt als Betreiberin der Kompostierungsanlage Maienbühl seit 1997. Von den 10'000 Tonnen Biomasse, die es zur rentablen Auslastung der Pratteler Vergärungsanlage braucht, sind gemäss Mike Keller, Geschäftsführer Biopower Nordwestschweiz, bisher rund 3000 Tonnen gesichert. Insgesamt wird die in der Nordwestschweiz anfallende Biomasse auf über 60'000 Tonnen pro Jahr geschätzt – das Potenzial für weitere Anlagen ist also vorhanden.

### Riehen kann ab 2007 liefern

Riehen kann die organischen Abfälle, die sich zur Vergärung eignen, gemäss Marcel Schweizer frühestens Anfang 2007 nach Pratteln liefern. Zuvor muss der politische Leistungsauftrag entsprechend angepasst werden. Ausserdem müssten spezielle Abfallcontainer aufgestellt und zwei zum Einsammeln geeignete Fahrzeuge angeschafft werden. Dafür sei der Zeitpunkt günstig. Mehrere Fahrzeuge aus Altersgründen ohnehin ersetzt werden müssten. Nach Absprache mit der Firma Leureko, die die Anlage in Pratteln betreibt, würde sich die Gemeinde vorbehalten, die vergärbare Biomasse in näher gelegene Anlagen zu liefern, sobald solche zur Verfügung stünden.

In Riehen fallen jährlich 4000 Tonnen Abfall an. Durch separates Einsammeln der organischen Abfälle könnte diese Menge gemäss schweizerischem Durchschnitt zusätzlich um 1000 bis 1500 Tonnen reduziert werden. Auch aus ökonomischer Sicht sei diese Lösung attraktiv, versichert Marcel Schweizer. Genaue Zahlen will er aber noch nicht nennen.

Ein Wermutstropfen aus ökologischer Sicht bleibt bestehen. Wenn die Biomasse über weite Strecken nach Pratteln transportiert werden muss, wird dazu unnötig viel Energie aufgewendet. Um eine ähnliche Anlage wie in Pratteln rentabel betreiben zu können, wäre für Riehen eine gemeinsame Anlage mit dem Landkreis Lörrach attraktiv. Mike Keller führte mit dem zuständigen Amt in Lörrach erste Gespräche und zeigt sich relativ zuversichtlich.

### Verschiedene Anlagentypen

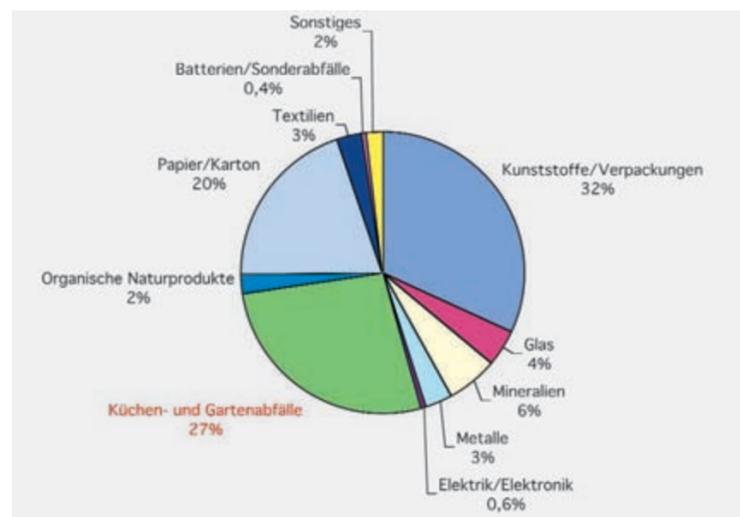
Eine kostengünstige und platzsparende Alternative zur Trockenvergärungsanlage, wie sie in Pratteln gebaut wurde – die Investitionskosten lagen bei 11,5 Mio. Franken –, bietet die landwirtschaftliche Co-Vergärungsanlage. Diese wird mit Gülle aus einem oder mehreren landwirtschaftlichen Betrieben sowie mit organischen Abfällen aus Haushalten und Gewerbe betrieben. Eine solche Anlage kostet rund eine Million Franken und weist eine Jahresleistung von ca. 4000 Tonnen auf. Die erste Anlage dieser Art soll gemäss Mike Keller im September 2006 in Ormalingen ihren Betrieb aufnehmen. Betreiber sind drei Landwirte vor Ort. In Möhlin plant Biopower 2008 eine weitere landwirtschaftliche Co-Vergärungsanlage.

Arlesheim soll 2008 eine ähnliche Anlage wie Pratteln erhalten. Für die Region Riehen/Lörrach wird bei Biopower für das Jahr 2009 eine Trockenvergärungsanlage mit einer Jahresleistung von 15'000 Tonnen erwogen. In der Region Riehen/Lörrach eine oder mehrere Co-Vergärungsanlagen von Landwirten betreiben zu lassen, wäre grundsätzlich möglich, wurde bisher aber weder von Biopower noch von der Gemeinde näher geprüft.

## Vergärung von Biomasse – das Verfahren

me. Im Gegensatz zur Kompostierung (aerobe Bedingungen) wird bei der Vergärung organisches Material unter anaeroben, d.h. sauerstofflosen Bedingungen durch Mikroorganismen abgebaut. Im Gegensatz zur Kompostierung entsteht keine überschüssige Wärme, sondern grösstenteils Biogas (bestehend aus zwei Dritteln brennbarem Methan und einem Drittel CO<sub>2</sub>). Dieses kann je nach Bedarf und Ausstattung der Anlage zu Strom, Wärme und/oder Treibstoff mit Erdgasqualität aufbereitet oder direkt als Feuerungsgas verwendet werden. Aus einer Tonne organischem Abfall können pro Tag 100 m<sup>3</sup> bis 160 m<sup>3</sup> Biogas erzeugt werden, was 65 bis 95 Litern Benzin entspricht. Mit der Anlage in Pratteln können pro Jahr 10'000 bis 15'000 Tonnen Biomasse verarbeitet werden. Das nach der Ver-

gärung verbleibende Material kann entwässert und anschliessend zu hochwertigem Kompost und/oder Dünger weiterverarbeitet werden. In Pratteln können jährlich 8000 Tonnen Kompost und 1,8 Mio. m<sup>3</sup> Biogas produziert werden, was einem Energieertrag von 10 Mio. kWh entspricht. Die Vergärung geschieht in abgeschlossenen Räumen, Geruchsemissionen bleiben aus. Speziell zur Vergärung eignet sich leicht abbaubare, nasse und feuchte Biomasse. In der Pratteler Anlage wird das angelieferte Material zuerst zerkleinert und anschliessend in kompostierbares und vergärbares getrennt. Die Kompostabfälle werden mit dem vergorenen Material aus dem Gärreaktor vermischt und in einer Rottehalle kompostiert. Nassabfälle werden vor der Vergärung sterilisiert.



Inhalt eines Schweizer Kehrichtsacks (BUWAL-Studie 2001/02).

Grafik: RZ

## KOMMENTAR

### Finanzpolitische Schrotschüsse



Dieter Wüthrich

An diesem Wochenende sollen die finanzpolitischen Weichen in Riehen neu gestellt werden. So wünscht es sich zumindest die SVP, die gegen den vom Einwohnerrat im Dezember 2005

mit grosser Mehrheit gefassten Beschluss, den Steuerfuss für die kommunale Einkommenssteuer 2005 auf 54 Prozent festzulegen, das Referendum ergriffen hat.

Die Verwirrung bei den Stimmberechtigten, über was sie denn am 23. April eigentlich zu befinden haben, scheint nicht unerheblich. Denn die SVP hat ihren Einspruch gegen die Höhe des Steuerfusses mit der populistischen Forderung verknüpft, die Ausgaben der Gemeinde Riehen müssten generell um 1,5 Mio. Franken reduziert werden. Den Steuerfuss selbst will das Referendumskomitee auf 53 Prozent festgelegt haben. Am kommenden Sonntag steht aber weder das eine noch das andere zur Disposition. Wer ein Ja auf seinen Stimmzettel schreibt, unterstützt damit den Beschluss des Einwohnerrates. Bei einem Nein wird der Einwohnerrat lediglich dazu verpflichtet, die Höhe des Steuerfusses neu festzusetzen. Theoretisch könnte das Gemeindeparlament also den Steuerfuss auch über die im Dezember beschlossenen 54 Prozent hinaus anheben.

Ob die SVP – wie von den anderen Parteien vermutet – das Referendum gegen den Steuerfuss vor allem aus wahltaktischen Überlegungen im Sinne einer PR-Aktion für die jüngsten Rieherer Gesamterneuerungswahlen ergriffen hat, bleibe dahingestellt. Ihre mit dem Referendum verknüpften Zusatzforderungen sind hingegen unausgegoren und würden im Endeffekt mehr Schaden anrichten, als sie der Bevölkerung einen nachhaltigen Nutzen bringen. Denn mit einer Reduktion des Steuerfusses um einen Prozentpunkt würde sich der an den Kanton zu leistende Finanzausgleich automatisch um 400'000 Franken erhöhen. Riehen müsste also annähernd eine halbe Million Franken zusätzlich an den Kanton abliefern, ohne von diesem dafür auch nur die geringste Gegenleistung zu erhalten. Ein um ein Prozent reduzierter Steuerfuss brächte der Gemeinde zudem Mindereinnahmen bei den Steuern von rund einer Million Franken. Der so entstehende Verlust von insgesamt 1,4 Mio. Franken will die SVP mit Einsparungen von 1,5 Mio. Franken kompensieren. Die Antwort auf die Frage, wo und wie denn dieser Betrag konkret eingespart werden soll, ist die SVP indessen bis heute schuldig geblieben. Mit Pauschalbehauptungen wie «die Verwaltung ist zu aufgebläht» und «der Gemeinderat hat in Sachen Finanzausgleich mit dem Kanton schlecht verhandelt» ist es eben nicht getan. Das finanzpolitische Gebahren der SVP erinnert vielmehr an einen Jäger, der auf die blosse Vermutung hin, eine lohrende Beute ausgemacht zu haben, mit einer geballten Schrotladung aus der Hüfte sein Ziel anvisiert.

Dieter Wüthrich



9 771661 645008

16

## IN KÜRZE

## Umbau im Spiegelhof

pd. Vom kommenden Montag an bleibt die Kundenhalle des Spiegelhofs an der Spiegelgasse 6 wegen Umbauarbeiten für rund ein halbes Jahr geschlossen. Während dieser Zeit ist das Kundenzentrum provisorisch im Theoriesaal des Spiegelhofs an der Petersgasse 17 sowie im Stadtladen am Marktplatz 9 untergebracht. Ende Jahr soll dann das neue Kundenzentrum im Spiegelhof als Anlaufstelle für allgemeine Fragen, Anliegen und Dienstleistungen der gesamten kantonalen Verwaltung wieder eröffnet werden.

Um die Wartezeiten an den beiden provisorischen Standorten möglichst gering zu halten, werden die Öffnungszeiten im Rathaus erweitert, und zwar von Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr. Das provisorische Kundenzentrum im Spiegelhof ist montags bis freitags durchgehend von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet.

## Polizeimusik goes «down under»

pd. Die Polizeimusik Basel-Stadt ist als einzige Formation aus der Schweiz ans «International Police Tattoo» in Adelaide in Australien eingeladen worden, das als weltgrösstes Tattoo gilt. Dieser musikalische Wettstreit der weltbesten Formationen ihrer Art beginnt am 5. Mai und dauert zwei Tage. Das rund 60 Mitglieder starke Basler Korps wird am 29. April nach Australien fliegen. Vorher wird natürlich noch kräftig geübt.

Im Rahmen einer Generalprobe will die Polizeimusik Basel-Stadt ihr Australien-Programm auch in Basel vorstellen. Die Bevölkerung ist deshalb eingeladen, am kommenden Sonntag, 23. April, um 11 Uhr auf den Marktplatz zu kommen, um sich davon zu überzeugen, was Basels Polizisten musikalisch «drauf» haben.

## «Pro Patria»-Briefmarken 2006

pd. Die neuen «Pro Patria»-Briefmarken 2006 stehen ganz im Zeichen historisch wertvoller Garten- und Parkanlagen. Die aktuellen Briefmarken der Stiftung zeigen vier nationale Gartenbaudenkmäler – den Rosengarten von Schloss Heidegg LU, den Gemüsegarten von Schloss Prangins VD, die Gottfried-Semper-Pergola der Villa Garbald in Castasegna GR sowie die Ermitage in Arlesheim. Die vier Marken haben je einen Gegenwert von einem Franken, der Taxzuschlag zu Gunsten der «Pro Patria» beträgt 40 bzw. 50 Rappen pro verkaufter Briefmarke. Erstausgabetag ist der 9. Mai 2006.

## ZIVILSTAND

## Geburten

**Ciosk**, Nina Barbara, Tochter des Ciosk, Rafal Piotr, polnischer Staatsangehöriger, und der Ciosk geb. Pielesiek, Iwona Barbara, polnische Staatsangehörige, in Riehen, Bettingerstrasse 17.

**Tunjic**, Tajana, Tochter des Tunjic, Perica, von Riehen, und der Tunjic geb. Mikanovic, Danijela, kroatische Staatsangehörige, in Riehen, Lörracherstrasse 6.

## Todesfälle

**Suter-Locher**, Paul, geb. 1923, von Basel, in Riehen, Talweg 29.

**Rohrer-Stajic**, Jakob, geb. 1932, von Buchs SG, in Riehen, Rössligasse 2.

**Weniger-Schwärzel**, Trudy, geb. 1913, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.

**Sen**, Keshab Chandra, geb. 1920, indischer Staatsangehöriger, in Riehen, Rössligasse 9.

**Bösch**, Alice, Diakonisse, geb. 1910, von Alt St. Johann SG, in Riehen, Schützen-gasse 60.

## KANTONSBLATT

## Grundbuch

**Äussere Baselstrasse 282**, S B P 55, 232,5 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Frieda Elisabeth Scheerer, in Riehen, und Susanne Friedel Heinzl, in Riehen (Erwerb 12. 12. 2003). Eigentum nun: Susanne Friedel Heinzl.

## FINANZEN Frühlingsgemeindeversammlung mit dem Rechnungsabschluss 2005 im Zentrum

## Bettinger Rechnung bleibt positiv



Das Café «Wendelin» im Bettinger Dorfzentrum soll nach den Vorstellungen des Gemeinderates definitiv weitergeführt werden – dies trotz einem Verlust von 20'000 Franken im vergangenen Jahr.

Foto: Dieter Wüthrich

Im Zentrum der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. April wird die Rechnung 2005 stehen, die bei einem Aufwand von knapp 4,5 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 141'056 Franken schliesst.

ROLF SPRIESSLER

Gemeinderat Thomas U. Müller ist mit dem Rechnungsabschluss 2005 zufrieden. Alles in allem herrschten in der Gemeinde stabile Verhältnisse, sagt er. Die Einwohnerzahl habe sich bei rund 1200 eingependelt und die soziale Zusammensetzung ändere sich kaum. Bei einem Aufwand von 4'454'830 Franken ergab sich ein Ertragsüberschuss von 141'056 Franken. Budgetiert war bei einem Aufwand von 3'942'000 Franken ein Ertragsüberschuss von 12'300 Franken.

Obwohl der Überschuss der Rech-

nung 2005 höher ausfiel als veranschlagt, setzte sich der Abwärtstrend der letzten Jahre im Prinzip fort. Die Rechnung 2004 hatte noch einen Überschuss von 342'445 Franken ergeben. Mit ein Grund für den stetig sinkenden Überschuss ist die Umstellung auf das harmonisierte Rechnungsmodell, das eine fixe Abschreibungsfrist von zehn Jahren aus allen Investitionen vorsieht. Die auf das Rechnungsjahr 2001 wirksam gewordene Umstellung hat zur Folge, dass die jährliche Abschreibungssumme bis ins Jahr 2010 weiterhin kontinuierlich steigen wird.

Der Gesamtsteuerertrag ging gegenüber dem Vorjahr um rund 65'000 auf gut 2,6 Millionen Franken zurück, die Einkommensteuern natürlicher Personen fielen gar um 100'000 Franken tiefer aus als im Vorjahr. Dies war allerdings beabsichtigt und Folge des abgesenkten Steuerfusses.

## Schulheimplatzierungen

Die Kosten für die soziale Wohlfahrt stiegen von 237'197 Franken (Rechnung 2004) auf 292'002 Franken. Verantwortlich dafür sind nicht wie in

Riehen die Sozialhilfe oder die Unterstützungsleistungen. Diese sind von 113'180 auf 112'910 Franken sogar leicht gesunken. Erstmals musste die Gemeinde Bettingen aber im Jahr 2005 Kosten für die Platzierung Jugendlicher in auswärtigen Schulheimen übernehmen. Der Gemeindeanteil betrug 76'300 Franken und betrifft Verpflegung und Unterkunft. Die eigentlichen Schulkosten werden vom Kanton übernommen.

Finanziell nicht ins Gewicht gefallen ist die erneute Überschwemmung der Bettinger Badi nach den Unwettern vom Sommer 2005. Dieses Ereignis belastete zwar das Personal des gemeindeeigenen Werkdienstes, löste aber keine weiteren Kosten aus.

## Ja zum «Café Wendelin»

Den Kommentaren zur Rechnung 2005 ist zu entnehmen, dass der Gemeinderat das «Café Wendelin» im Rahmen des aktuellen Betriebskonzeptes definitiv weiterführen lassen will. Seit 2003 wird das Café als Pilotprojekt unter der Regie der Gemeinde geführt, 2005 waren dafür vier Mitar-

beiterinnen engagiert. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um weitere 18 Prozent gesteigert werden. Auch wenn die Gemeinde 2005 ein Defizit von rund 20'000 Franken zu tragen hatte (inklusive 4800 Franken für die Anschaffung neuer Sonnenstoren), rechtfertigte das Interesse der Bevölkerung an diesem Angebot den Aufwand im Sinne einer sozialen Massnahme durchaus, betont der Gemeinderat.

Im Rahmen der in den letzten Jahren intensivierten Partnerschaft wurde auch 2005 der jährliche Beitrag an eine Berggemeinde an die Bündner Gemeinde Safien überwiesen. Ausserdem unterstützte Bettingen 2005 das Kinderhilfswerk «Fraternitas Humana» in Casma (Peru), ein Jugendprogramm von «Gemeinden Gemeinsam Schweiz» in Ex-Jugoslawien und das Schweizerische Rote Kreuz.

## In Verkehrsberuhigung und Sanierungsarbeiten investiert

Investiert hat die Gemeinde Bettingen im Rechnungsjahr 246'197 Franken. Rund 37'600 kostete die Realisierung der zweiten und dritten Etappe zur Umsetzung von Tempo 30. Verkehrsberuhigungsmassnahmen in Form von Signalisationsarbeiten und Spezialpflasterungen wurden in der Oberen Dorfstrasse, in der Baiergasse, am Wyhlenweg und im Bereich Dorfladen/Restaurant «Baslerhof» vorgenommen. Die Obere Dorfstrasse wurde als «Begegnungszone» eingerichtet.

Der Ersatz der öffentlichen Beleuchtung wurde mit der dritten Etappe, die 39'513 Franken kostete, abgeschlossen. Für 62'678 Franken wurden die Fenster des Gebäudes an der Hauptstrasse 85 ersetzt.

Mit 106'393 Franken figuriert die Verkehrsberuhigung an der Hauptstrasse in der Investitionsrechnung. Die Arbeiten werden im Sommer 2006 abgeschlossen. Die entsprechenden Mittel dazu sind in der Gemeindefinanzrechnung zurückgestellt worden.

Die seit Jahren vorsichtige Finanzpolitik Bettingens spiegelt sich auch im aktuellen Rechnungsabschluss wider. Die Schulden wurden um weitere 400'000 Franken auf noch eine Million Franken abgebaut. In der Bilanz weist die Gemeinde ein Eigenkapital von 1,4 Millionen Franken aus.

Der Gemeinderat legt die Rechnung am 25. April der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vor. Weitere Traktanden bilden der Verwaltungsbericht 2005 und die Wahl eines Mitglieds in die Schulinspektion Riehen-Bettingen.

## ZEUGENAUFTRUF Zwei Feuerwehreinsätze in Riehen

## Schon wieder Brandstiftung

rz. Gleich zweimal innerhalb einer Stunde brannte es über die Osterfeiertage in Riehen. Und wieder muss mindestens in einem der beiden Fälle von Brandstiftung ausgegangen werden. Am Karfreitag kurz nach 22 Uhr meldeten Jugendliche der Polizei, dass die Pfadihütte im Sarasinpark brennen würde. Bevor die Berufsfeuerwehr eintraf, konnte eine Patrouille der Polizeiwache Riehen den Brand löschen, welcher an der Seitenwand der Hütte ausgebrochen war. Zeugen wollen einen Mann gesehen haben, welcher vom Brandort davonrannte.

Kurz vor 23 Uhr kam es dann in der Autoeinstellhalle des Gewerbehäuses an der Lörracherstrasse zu einem zweiten Brand. Eine Person hatte in der Einstellhalle eine starke Rauchentwicklung festgestellt und die Feuerwehr alarmiert. Diese konnte kurze Zeit später ein abgestelltes Fahrzeug löschen, welches in Brand geraten war. Die Berufsfeuerwehr stand mit dem grossen Löschzug im Einsatz und wurde von der Bezirksfeuerwehr Riehen/Bettingen unterstützt. In diesem Fall ist die Brandursache noch nicht klar und ebenfalls Gegenstand der Ermittlungen des Kriminalkommissariates und der Kriminaltechnischen Abteilung.

Das Kriminalkommissariat Basel-Stadt sucht Zeugen für die beiden Brandfälle über die Telefonnummer 061 267 71 11.



Ob auch dieses Auto in der Einstellhalle des Gewerbehäuses an der Lörracherstrasse mutwillig angezündet wurde, ist derzeit Gegenstand der kriminaltechnischen Ermittlungen.

Foto: Ed Mundy

## Buchmesse und Literaturfestival

pd. Die BuchBasel, internationale Buch- und Medienmesse mit parallel stattfindenden Literaturfestivals, startet 2006 mit ihrer vierten Ausgabe: Vom 5. bis 7. Mai werden über zweihundert national und international bekannte Autoren, Illustratoren, Künstler, Schauspieler, Musiker und Moderatoren nach Basel kommen. Zur Buchmesse werden rund vierhundert Verlage aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und aus Spanien erwartet.

### Länder, Religionen, Slam

Ein Schwerpunkt des diesjährigen Literaturfestivals sind die Länderveranstaltungen. Hier treffen interessierte Leser auf Autoren aus Frankreich, Italien, Ungarn, Israel, Norwegen und der Balkanregion sowie aus der rätoromanischen Schweiz. Speziell ist die Literaturnacht «Urban Islam» am Freitag, 5. Mai, im Museum der Kulturen in Basel, an der drei junge Autorinnen und Autoren aus Istanbul, Dakar und Marrakesch dem Publikum gelebte islamische Religion in Form einer Lesung mit Rap und Hip-Hop vorstellen. Oder die Auftritte der palästinensischen Friedensfrau Sumaya Farhat-Naser und des bosnischen Erzählers, Dramatikers und Essayisten Dzevad Karahasan am Samstag, 6. Mai, im Autorenforum in der Messehalle sowie der israelischen Autoren Lizzie Doron, Yoram Kaniuk, Yehoshua Kenaz und Alona Kimhi in der Kaserne Basel, die zu den bedeutendsten Schriftstellern Israels gehören. Bemerkenswert ist auch die «italienische Nacht» am Samstag, 6. Mai, im Saal in Basel, an der die beiden Autorinnen Rosetta Loy und Laura Pariani unter dem Motto «Sehnsucht nach Italien» lesen. Ungarische Dichter sind am Sonntag, 7. Mai, im Autorenforum in der Messehalle zu erleben: «Zwischen Buda und Pest» heissen die Lesung und das Gespräch mit Géza Deréky, Zsófia Balla und Csaba Bathori.

Neue Formen der Literatur stellt Gabriel Vetter, der beste deutschsprachige Slam-poet (u.a. Salzburgerstier 2006), am Freitag, 5. Mai, im Autorenforum in der Messehalle vor. Er diskutiert mit anderen Wortkünstlern zum Thema «Rap, Slam und Mundart – von Action-Poetry zu Slam-Poetry». «Die Anderen sind die Hölle oder vom schweren Weg zur Versöhnung im Südosten Europas» heisst die gemeinsame Veranstaltung der Pro Helvetia, der Frankfurter Buchmesse, der S.-Fischer-Stiftung und der Robert-Bosch-Stiftung, die zum Abschluss des Literaturfestivals 2006 am Sonntag, 7. Mai, im Autorenforum über die Bühne geht. Gäste sind die kroatische Schriftstellerin und Journalistin Slavenka Drakulic und der albanische Nobelpreisträgeranwärter Ismail Kadare.

### Fantasy, Politik, Gruseln

Das Jugendliteratur- und Comicfestival widmet sich einerseits der Fantasyliteratur, andererseits den Themen Religion und Politik. Highlight des Comicfestivals 2006 ist das Live-Zeichnen von international bekannten Manga- und Comickünstlern.

«Gänsehaut»-Lektüre gibt es am Kinderliteraturfestival zu entdecken. Zu den Highlights gehören ausserdem Lesungen bekannter Kinderbuchautoren, ein Bilderbuchkino und Illustrationsworkshops.

Infos: [www.buchbasel.ch](http://www.buchbasel.ch)

## Sammlerbörse

rz. Morgen Samstag, 22. April, 10–15 Uhr, findet in der Halle 3 der Messe Basel die 21. Basler Börse für Spielzeug, Puppen und Modelleisenbahnen statt.

Eintritt Erwachsene: Fr. 5.–. Informationen: Tel. 061 272 49 32.

## Reklameteil

**LEDAG**  
«An der Heuwaage»  
Steintorstrasse 35, in Basel  
... immer das neueste in  
**Ledermode**  
Basel grösste Auswahl, die beste Adresse!

## AUSZEICHNUNG Kulturpreisverleihung mit Kostproben von zwei viel versprechenden Talenten

# Lorbeeren für die Jungen



«Perfektes Timing der Schnitte und Gefühl für Dynamik.» Preisträger Tim Fehlbaum zusammen mit Gemeinderätin Maria Iselin Löffler.

Mit Malwina Sosnowska und Tim Fehlbaum wurden zwei viel versprechende Nachwuchstalente für den Riehener Kulturpreis 2005 ausgewählt.

SIBYLLE MEYRAT

Zwei stattliche Lorbeerbäume, ein mit blauem Stoff dekoriertes Podest und bunte Blumengestecke – der Bürgersaal des Gemeindehauses präsentierte sich festlich, als am Dienstag die 20-jährige Geigerin Malwina Sosnowska und der 23-jährige Filmschaffende Tim Fehlbaum mit dem Kulturpreis ausgezeichnet wurden.

Für beide war es nicht das erste Mal, dass ihre künstlerischen Leistungen öffentlich gewürdigt werden. Beide dürfen schon in jungen Jahren auf eine ganze Reihe von Auszeichnungen blicken.

Dennoch freuten sie sich über den Riehener Kulturpreis ganz besonders. Einerseits wegen der engen Bindung zur Gemeinde, in der sie ihre Kindheit und Jugend verbracht haben. Andererseits, weil dieser Preis im Gegensatz zu vielen bereits erlangten Auszeichnungen nicht nur Prestige und Anerkennung, sondern mit je 7500 Franken auch Geld bedeutet. Für die beide jungen Künstler, die zurzeit im Ausland studieren, eine willkommene Unterstützung.

Nachdem Malwina Sosnowska mit einer ebenso kraftvoll wie sensibel vortragenen Sonate von Johann Sebastian Bach eröffnet hatte, nutzte Gemeinderätin Maria Iselin Löffler ihren Auftritt für ein eher spröde vorgebrachtes Plädoyer, die Kreativität von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Schule vermehrt zu fördern.

Inwieweit dies im Fall der Preisträgerin geschah, bleibe an dieser Stelle offen. Sicher ist, dass sie sich bereits



«Ambitioniert: ja! Verbissen: nein!» So der Leitspruch von Malwina Sosnowska, die das Publikum mit virtuosem Spiel begeisterte. Fotos: Sibylle Meyrat

während der Schulzeit intensiv auf die Musik konzentrieren konnte. Liselotte Kurth, Jurymitglied für den Kulturpreis, warf in ihrer Laudatio die Frage auf, ob die Seele der jungen Künstlerin, die mit neun Jahren ihre ersten Fernsehauftritte hatte, mit ihrer rasanten musikalischen Entwicklung Schritt halten konnte. Und beantwortete sie sogleich selber mit einem überzeugten Ja. Ambitioniert, aber nicht verbissen gehe Malwina Sosnowska mit ihrem Talent um. Diesen Eindruck vermittelten auch das Recitativo und das Scherzo-Caprice von Fritz Kreisler, das die konzertierende Geigerin zum Abschluss darbot: Technisch virtuos, mit grosser Lebendigkeit gespielt.

Was Tim Fehlbaum betrifft, bot ihm die Schule den Rahmen, seinen bisher längsten Film zu realisieren. Anstatt ein Schülertheater aufzuführen, drehte seine Klasse einen Film, er führte Regie. Die Dynamik seiner Filme, die Präzi-

sion des Schnitts und die Unmittelbarkeit der Bilder zeugten von seinem grossen Talent, sagte Jurymitglied Lucius Müller in seiner Lobrede auf Tim Fehlbaum. Dass er sein Publikum in den Bann zu ziehen, teilweise auch zu schockieren vermag, führten die beiden gezeigten Kurzfilme «Für Julian» (2004) und «Stereotyped» (2001) vor Augen.

Anlässlich der bevorstehenden Preisverleihung haben sich Malwina Sosnowska und Tim Fehlbaum kürzlich in München getroffen und gemeinsam die Musik des Kurzfilms «Für Julian» überarbeitet. Anstelle der ursprünglichen Vertonung wurde der Film in Riehen live von Malwina Sosnowska begleitet. Die Preisträger kannten sich vorher nicht, für beide war die Zusammenarbeit zudem eine Begegnung mit einer bislang weitgehend unbekannter Kunstsparte, die sie gerne in der einen oder anderen Form weiterführen möchten.

## RENDEZVOUS MIT...

### ... Wolfgang Bortlik

me. Wenige Wochen vor Start der Fussball-WM laufen bei Wolfgang Bortlik die Drähte heiss. Als einer der wenigen Brückenbauer zwischen Sport und Literatur im Deutschschweizer Blätterwald wird er zurzeit mit Anfragen für Lesungen und Zeitungsbeiträge überhäuft. Es gibt Fans seiner Schreibe, die sich wünschen, er möge bitte jedes einzelne WM-Spiel in Gedichtform kommentieren. Wolfgang Bortlik sitzt im geräumigen Wohnzimmer des Hauses in Riehen, das er seit Kurzem zusammen mit seiner Familie bewohnt, und seufzt ein bisschen. «An einem Gedicht sitze ich manchmal einen halben Tag. Ein Gedicht pro Match, da würde ich während der WM ja nichts anderes mehr machen.» Nicht, dass es dem Hausmann, Vater von drei Kindern, Schriftsteller, Übersetzer und Literaturrezensenten an Sport- oder Lyrikbegeisterung mangeln würde, aber auf die Etikette Fussballdichter festgenagelt werden will er nicht.

Dagegen bezeichnet er sich als «einen der letzten Fussballromantiker». Er verfolgt einen Juniorenmatch mit derselben Spannung wie ein Champions-League-Spiel. Sein Herz schlägt nicht für eine bestimmte Mannschaft, sondern für «die, die schön spielen. Das heisst fair, ohne Mauern und taktische Fouls, dafür mit Fantasie.» Die Atmosphäre im Stadion entspricht ihm nicht, Erlebniskultur und gewisse Fans sind ihm ein Gräuel. Wenn er nicht gerade seine Kinder, auf deren sportliche Aktivitäten er mächtig stolz ist, zu einem Match begleitet, sieht er sich Sport lieber im Fernsehen an. Im Gedicht «Mens sana» rechnet er ab: «Heut stiftet Sport Identität / Man müht sich mit dem Sportgerät / In Fairness, Fitness und mit Fun // Der wahre Philosoph jedoch / Bleibt still und leis in seinem Loch / Schaut Sport sich nur im Fernseh an.»

Die Leidenschaft für das runde Leder erwachte bei Wolfgang Bortlik in einem Dorf südlich von München, wo er aufwuchs. Sport war gleichbedeutend mit Fussball. «Es gab dort nichts anderes. Es gab nicht einmal ein Fussballfeld. Wir mussten immer die Bau-



Verfolgt einen Juniorenmatch mit derselben Spannung wie ein Champions-League-Spiel. Schriftsteller und Fussballfan Wolfgang Bortlik. Foto: Sibylle Meyrat

ern anbeteln, dass sie uns eine Wiese mähten, auf der wir spielen konnten.» Im Nachbardorf gab es einen Fussballklub, dem er beitrug. Doch das Glück währte nicht lange. Als 13-Jähriger zog er zusammen mit seinen Eltern in die Schweiz, in ein kleines Dorf zwischen Aarau und Luzern. Dort spielte er weiter Fussball und lernte schnellstmöglich Schweizerdeutsch. Nach der Matura anfangs der Siebzigerjahre hielt ihn nichts mehr im Mittelland.

Er kehrte zurück nach München und stürzte sich ins Studentenleben – Politikwissenschaft, Publizistik, Soziologie. Nach vier Jahren an einer «riesigen und unüberschaubaren» Uni wechselte er nach Zürich, zunächst mit dem Gedanken, hier das Studium zügig abzuschliessen. Doch es taten sich neue Wege auf. Über einen Freund kam er zum Buchhandel, gründete einen Vertrieb für politische Literatur, führte eine Buchhandlung in Aarau, veranstaltete linkspolitisch angehauchte Le-

sungen und tourte an den Wochenenden mit der Punkband «Bermuda Idiots» durchs Land. Zusammen mit Gleichgesinnten gab er den «Alpenzeiger», ein Magazin für Alternativkultur, heraus, das zunächst alle zwei Wochen, dann etwas seltener, aber insgesamt doch über den beachtlichen Zeitraum von zwanzig Jahren erschien. Wolfgang Bortlik hat sämtliche Nummern aufbehalten, auch wenn er freimütig gesteht, sie heute nicht mehr lesen zu können. Als historische Quellen seien sie dennoch wertvoll.

Dass er die alternative Musik- und Kulturszene aus eigener Anschauung kennt, wird aus allen drei Romanen deutlich, die er bisher veröffentlicht hat. Mit einer guten Portion Ironie, Komik, Sarkasmus, Tempo und Derbheit jagt er seine Antihelden, denen er den einen oder anderen autobiografischen Touch verpasst, durch verschiedene Szenen und Schauplätze, die sich unverkennbar in der Deutschschweiz be-

finden. Linke, Rechte, Esoteriker, Gepiercte, Möchtegernrevolutionäre und gesetzte Millionäre – alle bekommen ihr Fett weg. Dass er Ende der wilden Achtzigerjahre den Schritt in eine vergleichsweise bürgerliche Existenz wagte – wenn auch mit verteilten Rollen –, dürfte es erleichtern, mit ironischer Distanz über eine Szene zu schreiben, der er selbst früher angehörte. Nach der Geburt des ersten Kindes zog er zu seiner Frau nach Basel, die gerade dabei war, ihr Medizinstudium abzuschliessen. Seither kümmert er sich um Haushalt und Kinder, seine Frau kommt für den Lebensunterhalt der Familie auf. «Um nicht zu verblöden», widmet er sich neben Haus- und Familienarbeit dem Schreiben.

Mit seiner Vorliebe für Komik und abgründigen Humor fühlt sich Wolfgang Bortlik eher zur angelsächsischen als zur deutschen Literatur hingezogen. Wer versuche, auf Deutsch komisch zu schreiben, werde oft vor schnell unter Klamauk abgetan, sagt Wolfgang Bortlik und spricht dabei auch eigene Erfahrungen an. Allerdings sei Humor oftmals eine heikle Gratwanderung. Unentbehrlich ist ihm deshalb ein festes Netzwerk von Leuten, die seine Texte gegenlesen, bevor er sie veröffentlicht. Dann werde schnell klar, welche Witze nur er selbst lustig finde, und er sei nicht zimperlich, diese bei der Überarbeitung zu streichen.

Seine bisher erschienenen Romane «Brot und Spiele», «Halbe Hosen» und «Hektische Helden» bilden eine in sich abgeschlossene Trilogie. «Jetzt kommt etwas Neues», sagt Wolfgang Bortlik und verrät nur soviel: ein Krimi, der teilweise inspiriert ist durch Schauplätze in Riehen. Ein Grund, schon jetzt dem Ende der WM entgegenzusehen. «Ich bin froh, wenn alles vorbei ist. Dann kann ich mich endlich auf das neue Buch konzentrieren.»

Wolfgang Bortliks Sportgedichte finden sich wöchentlich im Sportteil der «NZZ am Sonntag». Eine Auswahl davon erschien soeben im Limmaterlag unter dem Titel: «Am Ball ist immer der Erste. Gedichte von Fussball und so». Am Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr, liest er im Parterre, Klybeckstrasse 1, Basel.



VEREIN SPITEX RIEHEN-BETTINGEN  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 21/113

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, 24. April 2006, um 19.30 Uhr  
im Bürgersaal des Gemeindehauses.

Anschließend Vortrag von **Frau Claudia Preiss**,  
Hörmittelzentrale Riehen, zum Thema:

**Die Bedeutung unseres Hörorgans  
«Das Ohr, das Tor zur Seele»**

Wir freuen uns, Sie an der Mitgliederversammlung  
begrüssen zu dürfen.  
Den Abend beschliessen wir bei einem Jubiläums-Apéro  
«10 Jahre Verein SPITEX Riehen-Bettingen».  
Gäste sind herzlich willkommen.

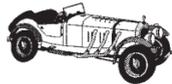
Der Vorstand

RZ011561

## 21. Basler Spielzeug, Puppen & Modelleisenbahnbörse

Halle 3<sup>o</sup> Messe Zentrum Basel

**Samstag, 22. April 2006**



10.00 bis 15.00 Uhr  
Eintritt Erwachsene: Fr. 5.-

Auskunft: Tel. +41(0) 61 272 49 32

RZ011624

**WINTERLER** Galerie & Vinothek  
an der Rössligasse 32 in Riehen  
Di bis Fr: 14–18 und Sa 14–17 Uhr

Neu aus Italien:  
**Lancellotta dell' Emilia**  
Kräftiger Rotwein: Harmonisch, Aromen nach  
Waldbeeren, Himbeeren und nach Vanille.  
Zum Einführungspreis bis 29.4.06  
von Fr. 8.20/FI., danach Fr. 9.90/FI.  
Tel. 061 311 60 00 (während der Öffnungszeiten)

RZ011428

**EISLER**

## Autofahrstunden

am Samstag-Abend  
Treffpunkt: Bäumlhofstrasse  
VKU in Münchenstein  
079 579 69 83 ab 16 Uhr

RZ011622

## Miele

**Sensationell günstige Preise auf**

Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen  
Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und  
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:

V-Zug, Bosch, Electrolux,  
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo–Fr, 9–12 / 14–18.15 Uhr  
Sa, 9–12 Uhr

## U. Baumann AG

4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25  
Telefon 061 401 28 80  
Info@baumannoberwil.ch  
www.baumannoberwil.ch

RZ003\_514418

## Neu in Riehen



**KINDERBÖRSE JAUSLIN & KERN**

Spitalweg 4, 4125 Riehen

**Eröffnungs-Apéro für alle**  
Samstag, 29. April, 11–17 Uhr

Baby- und Kinderkleider, Schuhe,  
Spielwaren, Kinderwagen, Trottinets,  
Traktoren, Kinderfilme (DVD, Video) usw.

Telefon 076 383 30 08 / 076 330 59 92

Mo, Di, Do, 9–11.15 Uhr  
Fr, 9–11.15 und 14.30–17.30 Uhr  
Sa, 10–14 Uhr

RZ011586

## Rettet die Dampfbahn Furka-Bergstrecke!

Der Verein ist bemüht, das einmalige  
«KULTURGUT» von Realp nach  
Oberwald zu erhalten und als bleiben-  
des MUSEUM zu betreiben.  
Als Interessierte helfen Sie mit einer  
zweckgebundenen Spende von mind.  
Fr. 10.-, damit die Strecke von Gletsch  
nach Oberwald, die mit «Fronis»  
gebaut wird, mit Erfolg ausgeführt  
werden kann.

Weitere Informationen, auch über die  
Sicherheit Ihrer Spende, erhalten Sie  
vom Initianten diese Aktion:  
Paul Tschudin,  
Unterm Schellenberg 121, 4125 Riehen,  
Telefon und Fax 061 601 30 67.

Einzahlung: PC-Konto 40-6776-6,  
Verein Furka Bergstrecke,  
Sekt. N.W. Schweiz

RZ011620

Erfahrene Lehrerin (Akad.) erteilt  
systematischen **Unterricht**  
in **Franz., Ital., Span., Engl. und Deutsch**  
an Erwachsene und Schüler.

Telefon 061 601 24 47

RZ010624

## Kirchzettel

vom 23. 4. bis 29. 4. 2006

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Kollekte zu Gunsten: Amica

### Dorfkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. Th. Schubert  
Text: Joh. 20, 19–22  
Keine Sonntagschule  
Kinderhüte in der Martinsstube  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
Do 16.00 Kinderclub für 8–11-Jährige im  
Falkenhorst  
Fr 18.30 Teenieräff im Zehntenkeller  
Sa 14.00 Jungchar und Ameisli Dorf,  
Meierhof

### Kirchli Bettingen

So 19.00 Surrounded Jugendgottesdienst  
Di 15.00 Alternachmittag  
20.00 Gesprächskreis:  
«Westliche Kulturgeschichte»  
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

### Kornfeldkirche

So 10.00 Gastpredigt: Prof. Dr. Albrecht  
Grözinger, Text: Joh. 21, 2–14  
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer  
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

### Andreashaas

So Der Gottesdienst ist in der  
Kornfeldkirche  
Do 8.45 Andreaschor  
10.00 Bio-Stand  
13.00 Kleiderbörse  
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
14.30 Kaffee im Foyer  
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard  
18.00 Nachtessen  
19.15 Abendlob  
20.00 Jugendtreff  
Sa 20.00 Konzert: Carona Kammerensemble  
Leitung: Sarah Neher

### Diakonissenhaus

So 20.00 Gottesdienst mit Abendmahl:  
Sr. Elisabeth Merz

### Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So 9.45 Gottesdienst, E. Kipfer  
9.45 Kinderprogramm  
19.00 Lobpreisgottesdienst  
Mo 19.30 Monatsgebet  
Do 15.00 Seniorentreff  
20.00 Bibelabend

### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Rahmen des  
Gesundheitskongresses  
19.00 Jugendgottesdienst Surrounded  
im Kirchli Bettingen  
Mi 20.00 Bibelgesprächskreis im  
Gemeindesaal  
Fr 20.00 Klaus Bockmühl-Gedenkfeier

### Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm  
Predigt: Tina Gysling

**Priegler**  
Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8  
4125 Riehen  
Tel. Geschäft 061 641 01 24  
Fax 061 641 61 26

**roviva dream-away air latex**  
SWISS MADE

RZ010094

**MÜNZER**  
Antiquitäten  
Hammerstrasse 92  
4057 Basel  
+41 (0)61 691 46 81  
muenzerantiquaeten@bluewin.ch  
Parkhaus: Claramatte

Antike Möbel  
Jugendstil- und  
Art déco Vasen

Reparaturen  
Restaurierungen  
Schatzungen  
Expertisen

RZ011628

**LA TANDURE**  
PIZZA-EXPRESS  
für Riehen und Bettingen  
Ofenfrische Pizzas  
Döner-Kebab  
Spaghetti & Salate  
061-641-641-0  
Mo geschlossen

RZ010094

## Haushaltgeräte und Service



und alle Marken

RZ011529

## kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhn-design-ag.ch

## Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

**Spezialisiert für:**  
Fällen und Schneiden von  
Bäumen und Sträuchern  
in Park- und Gartenanlagen

**Pflegearbeiten für  
Wald- und Landschaft  
Planungen  
Ingenieurbologische  
Projekte**

**OEKO-PRAX  
VÖLLMIN AG**

4457 Diegten Tel. 061 991 07 60 und 061 971 88 45 Fax 061 991 91 35

RZ010210

**A.+P. GROGG**  
Gartenbau  
Gartenpflege  
Änderungen  
Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44  
4125 Riehen Fax 061 641 66 54  
www.gartenbau-grogg.ch

RZ010176

Zu verkaufen/vermieten  
**Western-Dekoration**  
Über 200 Westensättel, Silbersporen, Bullpeitschen,  
Pactaschen, Revolver- und Winchester-Futterale,  
Steckbriefe, Handschellen, Indianerdecken, Fallen,  
Westenhüte, Lassos, Chaps, Longhorns, Bisonkopf,  
alte Wirtshausschilder usw. Günstige Preise.  
Tel. 056 633 44 82, www.westernmuseum.ch

RZ120\_756385

**academia**  
Sprach- und Lernzentrum

**Sprachkurse in Kleingruppen**  
Deutsch, Englisch, Französisch,  
Italienisch und Spanisch  
ab CHF 38.- pro Woche

Academia Sprach- und Lernzentrum  
Schifflande 3, 4051 Basel  
Tel. 061 260 20 20, www.academia-basel.ch

RZ010849

## SPITEX

**Für Pflege, Betreuung  
und Haushalt**  
(Tag und Nacht auch Sa/So)  
krankenkassenanerkant  
und fixe Preise.  
Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG  
Telefon 061 693 19 80 oder  
061 922 05 00  
www.homecare.ch

RZ005-497444

Riehen, im April 2006

*Das kostbarste Vermächtnis  
eines Menschen ist die Spur,  
die seine Liebe in unseren  
Herzen zurückgelassen hat.*

Wir danken herzlich allen,  
die uns in den Tagen des Abschieds von unserem lieben

## Ernst Berger

26. Februar 1928–24. März 2006

ihre Trauer und ihr Mitgefühl bekundet haben.

Dank an alle, die Ernst in seinem reich erfüllten Leben begleitet haben  
und ihm in Freundschaft treu geblieben sind. Besonders bedanken möch-  
ten wir uns bei seinen Geschwistern, Freunden und Betreuerinnen, die  
ihm während der letzten Jahre seiner schweren Krankheit liebevoll bei-  
gestanden sind.

Dank für jede Geste der Verbundenheit und des Mittragens durch  
Worte, Briefe, Blumen und Spenden sowie für die Teilnahme am  
Abschiedsgottesdienst. Sie waren uns in dieser traurigen Zeit Trost und  
Hilfe. Die eindrückliche Trauerfeier, gestaltet von Herrn Pfarrer Franz  
Kuhn, hat uns tief berührt und Zuversicht geschenkt.

Die Trauerfamilie

RZ003\_539983

Wir haben unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, unser Grossmami  
und Urgrossmami

## Emma Frei-Peter

31. Oktober 1913–16. April 2006

nicht mehr.

In stiller Trauer:  
Urs und Hanni Frei-Schaulin  
Christine Frei  
Jürg und Maya Frei-Krepfer  
Fynn und Lucy

Die Abdankung findet in der Kapelle  
des Pflegeheims Dominikushaus, Riehen,  
am Montag, 24. April 2006, um 15 Uhr statt.

Gilt als Leidszirkular.

RZ011634

## AUSSTELLUNGEN

### FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

**Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. Sonderausstellung Matisse – Figur Farbe** Bis 9. Juli.

**Art + Brunch** Brunch im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung durch die Sonderausstellung Henri Matisse am Sonntag, 23. April, 10–12 Uhr.

**Montagsführung Plus** Skulptur und Malerei im Dialog – Matisse zitiert Matisse. Themenführung mit Daniel Kramer am Montag, 24. April, 14–15 Uhr.

**Kunst am Mittag** Henri Matisse «Portrait de Mademoiselle Yvonne Landsberg», 1914. Werkbetrachtung mit Daniel Kramer am Mittwoch, 26. April, 12.30–13 Uhr.

**Kinderführung** Spielerische Führung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in der Ausstellung zu Henri Matisse am Mittwoch, 26. April, 15–16 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuehrungen@beyeler.com](mailto:fuehrungen@beyeler.com). Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr. Das Museum ist auch am Karfreitag und über Ostern täglich 10–18 Uhr geöffnet.

### GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

**Eli Geiser – Bilder, Niels Tofahrn – Skulpturen** 23. April bis 14. Mai  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

### GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

**Giovanni Manfredini – Estasi, Kubach-Wilmsen – Stein-Buch** bis 3. Juni.  
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr

### GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG GARTENGASSE 10

**Faszination Mystik** Ausstellung mit Werken von Svilen Dimitrov Soyakov – Holzschnitzerei, Skulptur, Grafik und Katharina Remund – Bilder. 22. April bis 6. Mai.

Vernissage am Samstag, 22. April, 10–17 Uhr.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

### GEMEINDEHAUS WETTSTEINSTRASSE 1

**Singen und Jubeln – 150 Jahre gemischter Chor Liederkranz Riehen** Die Ausstellung dokumentiert den heutigen Stand des Chors. 26. April bis 19. Mai. Vernissage am 26. April, 18.30 Uhr.  
Öffnungszeiten: Mo–Fr, 8–12 Uhr und 14–16.30 Uhr.

### SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

**Dauerausstellung** Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug. **Basler Bilderbücher** bis 7. August.  
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

### GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

**Matthias Holländer – Realistische Malerei der Wiener Schule** bis 14. Mai.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

### WINTELER GALERIE & VINOHEK RÖSSLIGASSE 32

**Bilder von Marc Chagall, Joan Miró und Salvador Dalí** Weine aus der Toscana und dem Piemont wie auch aus dem Rieherer Schlipf.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–17 Uhr.

### REHA CHRISCHONA ST. CHRISCHONA, BETTINGEN

**Gefühle in Bronze** Skulpturen von Roser Häfliger-Lanaspa, Aesch. Bis Ende April.  
Öffnungszeiten: Täglich 10–20 Uhr.

### CAFÉ REITHALLE WENKENPARK

**Aquarelle von Helene Haerri** bis Ende April.  
Öffnungszeiten: Di–So 9.15–18 Uhr.

### GALERIE ARTE LENTAS ERLENSTRÄSSCHEN

**Brigitte Wöhrle – neue Bilder** bis 29. April.  
Öffnungszeiten: Mi–Sa 15–18 Uhr.



Das älteste Bild zeigt den Liederkranz Riehen im Jahre 1900 bereits als gemischten Chor.

Foto: zVg

## VEREINE Ausstellung zum Jubiläum des gemischten Chors Liederkranz Riehen

# 150 Jahre Hingabe an die Musik

Im Jahr 1856 treffen sich 23 junge Männer unter der Leitung des Lehrers Johann Jakob Schäublin im Schulhaus Riehen als neu gegründeter Verein zur ersten Probe. Das Repertoire besteht aus 18 Liedern. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich auf den gemeinsamen Wanderungen die Melodien «Seid in unserm Kreis willkommen!», «Feiert beim festlichen Mahle» und «Wiederseh'n, o Wiederseh'n». Geprobt wird einmal wöchentlich in Begleitung einer Violine. 1873 wird der Verein auf Antrag des damaligen Präsidenten von einem

Männerchor in einen gemischten Chor umgewandelt. Der Grund ist der Chronik, die der Liederkranz Riehen zu seinem 150-jährigen Bestehen herausgibt, zu entnehmen: Das Stimmenverhältnis war ungünstig, die Tenöre fehlten. Auf die Ausschreibung der neuen Formation meldeten sich 15 junge Frauen aus Riehen.

Heute zählt der Verein 37 Aktivmitglieder, 24 Frauen und 13 Männer, die sich im Lüschersaal der Alten Kanzlei wöchentlich zur Probe treffen. Der Aktivitäten wurden in der langen Ge-

schichte des Chors nicht weniger. Noch immer nimmt der Chor an landesweiten Wettbewerben teil, tritt an Geburtstagen und Hochzeiten auf und führt bewährte Traditionen weiter.

Am Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr, wird im Foyer des Gemeindehauses eine Ausstellung eröffnet, die den Verein anhand von Fotos und Aussagen der Sängerinnen und Sänger in seiner heutigen Form dokumentiert. Eine weitere Ausstellung im Spielzeugmuseum wird von Ende August bis Mitte Oktober Einblick in die Geschichte des Chors geben.

## KALENDARIUM

### SAMSTAG, 22.4.

### VEREINE

#### Rosenverkauf

Rosenverkauf der Vereinigung der Gelähmten, Ortsgruppe beider Basel mit Unterstützung des Samaritervereins Riehen. Im Webergässchen und vor der Migrosfiliale Grenzacherweg, 8–14 Uhr. Erlös zugunsten der Vereinigung der Gelähmten.

### SONNTAG, 23.4.

### MUSEEN

#### Basler Bilderbücher

Führung mit Kurator Bernhard Graf durch die Sonderausstellung «Basler Bilderbücher». Spielzeugmuseum, Baselstasse 34, 11.15 Uhr.

### MONTAG, 24.4.

### TREFFPUNKT

#### «Träff Rieche»

Besprechen persönlicher Probleme in der Runde oder zu zweit. Pfarrei St. Franziskus, Äussere Baselstrasse 168, 18 Uhr.

### MONTAG, 24.4.

### VEREINE

#### Spitex Riehen-Bettingen

Mitgliederversammlung der Spitex Riehen-Bettingen, Bürgersaal des Gemeindehauses, 19.30 Uhr. Anschliessend Vortrag von

Claudia Preiss, Hörmittelzentrale, zum Thema Das Ohr, das Tor zur Seele.

### MITTWOCH, 26.4.

### VERNISSAGE

#### 150 Jahre Liederkranz

Eröffnung der Ausstellung Singen und Jubeln – 150 Jahre gemischter Chor Liederkranz Riehen. Gemeindehaus Riehen, Foyer, 19.30 Uhr.

### MITTWOCH, 26.4.

### FLOHMARKT

#### Kinder- und Spielsachen

Verkauf von Kinder- und Spielsachen im Sarasinpark. 14–17.30 Uhr (siehe Vorschau auf dieser Seite).

### DONNERSTAG, 27.4.

### THEATER

#### Kapitän Engel Spinne

Das Theater Sgaramusch führt Geschichten auf, die von Kindern geschrieben wurden. Für Menschen ab 8 Jahren. Kellertheater, Haus der Vereine, Baselstrasse 43, 10.30 Uhr (Schulvorstellung) und 14.30 Uhr.  
Eintritt: Fr. 15.–/8.– erm. Vorverkauf: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70.

## IN KÜRZE

### Spielsachen- und Kinderflohmarkt

Am Mittwoch, 26. April, 14 bis ca. 17.30 Uhr, findet im Sarasinpark ein Flohmarkt mit Kinder- und Spielsachen statt. Decken oder Tische müssen selber mitgebracht werden.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–. Verschiebungsdatum: 3. Mai. Infos unter Tel. 076 519 07 82, 9.30–10.30 Uhr.

### «Zauber des Barock»

Am Samstag, 29. April, 20 Uhr, und am Sonntag, 30. April, 17 Uhr, spielt das Carona-Kammerensemble im Andreas-Haus, Keltenweg 41, ein zweiteiliges Konzert zum Thema «Zauber des Barock». Am Samstag stehen folgende Werke auf dem Programm: G. Sammartini: Sinfonia Nr. 18, A. Vivaldi: Vier Jahreszeiten, J. S. Bach: Konzert Nr. 3, nach Vivaldi für 5 Bläser gesetzt und Ouvertüre h-Moll BWV 1067.

Am Sonntag stehen Arien und Sinfonien aus der Oper «L'Orfeo» von C.

Monteverdi auf dem Programm gefolgt von der Sinfonia Nr. 19 von G. Sammartini, der Sinfonie Nr. 3 von J. Ch. Bach und dem Violinkonzert in E-Dur von J.S. Bach. Leitung und Violine solo: Sarah Neher.

Eintritt: Fr. 35.–/20.– erm./5.– für Kinder. Vorverkauf: Infothek Riehen 061 641 40 70.

### Zirkus Starlight

Am Freitag, 21. April, bis Mittwoch, 26. April, ist der Zirkus Starlight mit seiner neuen Show «Casting» zu Gast auf dem Rosentalareal in Basel.

Das Ergebnis der intensiven Vorbereitungen ist ein modernes Zirkusspektakel mit viel Dynamik, hervorragender Akrobatik und erfrischender Komik. Die 13 jungen Artisten aus Québec, Frankreich, Kenia der Mongolei und der Schweiz überzeugen in unterschiedlichsten Disziplinen und machen den konsequenten Verzicht auf Tiernummern mehr als wett.  
Info: [www.starlight-production.com](http://www.starlight-production.com)

## KULTUR Figurentheater «Lupine» und Theater «Sgaramusch» zu Gast in Riehen

# Spinne, Kapitän und Kopfsalat



Geschichten für Menschen ab 8 Jahren: das Theater «Sgaramusch» zu Gast in Riehen.

Foto: zVg

Am kommenden Donnerstag, 27. April, 10.30 und 14.30 Uhr, ist das Theater «Sgaramusch» im Kellertheater, Haus der Vereine, Baselstrasse 43, zu Gast. Es spielt für Menschen ab acht Jahren Geschichten, die Kinder aus der Region Aarau für das Theater «Sgaramusch» geschrieben haben. In diesen Geschichten gehen Kapitäne auf Reisen um die Welt, fallen Spinnen in Suppen und Engel haben alle Hände voll zu tun, diese Suppen wieder auszulöffeln.

Kinder schreiben leichtfüssig über Unfassbares, genüsslich über Grauenvolles und haben keine Hemmungen, absurd zu werden, dass sich die Balken

biegen. Für das Theater «Sgaramusch» ist dies bereits die zweite Produktion, die auf Geschichten aufbaut, die von Kindern fürs Theater geschrieben wurden.

Am Dienstag, 2. Mai, 14.30 Uhr und am Mittwoch, 3. Mai, 10.30 Uhr, spielt das Figurentheater «Lupine» im Kellertheater das Stück «1+1=Kopfsalat – Die wundersame Welt von Oskar Schnägg und Frau Gschwind» für Menschen ab 5 Jahren. Oskar ist es leid, die langsamste Schnecke zu sein – und erst noch eine ohne Haus. Er will in die hektische Stadt, wo er nebst mehr Tempo sicher auch ein Haus findet. Frau Gschwind wohnt in einem Hochhaus

in derselben Stadt. Sie ist eine Geschäftsfrau, die mit Häusern handelt. Nach dem Feierabend putzt sie noch das Treppenhaus, sehr schnell und sehr sauber. In ihrer Freizeit nimmt sie nämlich an Putzwettrennen teil.

Frau Gschwind will an jenem Abend einen Salat essen, da guckt ihr plötzlich Oskar aus den grünen Blättern entgegen. Die aussergewöhnliche Freundschaft wird arg strapaziert, als Frau Gschwind zum grossen Putzwettrennen nach Paris, auf den Eiffelturm, aufbrechen will – ohne Oskar.

Infos und Reservierung: Kulturbüro Riehen, Tel. 061 641 40 70, oder Internet: [www.kulturbuero-riehen.ch](http://www.kulturbuero-riehen.ch).



BLUMENECKE UND GÄRTNEREI  
DES DIAKONISSENHAUSES  
RIEHEN

## Pflanze für e Summer

- ▶ Balkon- und Beetpflanzen
- ▶ Grosses Sommerpflanzen-Sortiment
- ▶ Div. Stauden (Die Mehrjährigen)
- ▶ Gemüsesetzlinge
- ▶ Schnittblumen aus eigener Produktion
- ▶ Eigene Erdmischung aus Reifekompost
- ▶ Ton- und Eternitgefässe
- ▶ Sämereien

### Unsere Dienstleistungen:

- ▶ Wir bepflanzten Ihre Balkonkistli nach Ihren Wünschen
- ▶ Hauslieferdienst
- ▶ © Parkplatz bei unserer Gärtnerei

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

RZ011631

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

## Eldie - Disco

Musik aus den letzten vier Jahrzehnten!  
Samstag, 29. April 2006  
20.30 bis 02.00 Uhr  
im Freizeitzentrum Landauer



EINTRITT Fr. 10.- INKL. 1 GETRÄNK  
EINLASS AB 20 JAHREN  
BUS 31/34 UND 45 BIS OTTO-WENK-PLATZ



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00-21.30 Uhr  
Mi + Sa 14.00-18.00 Uhr  
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ011638

RZ 010405



Hans Heimgartner

Edg. dipl. Sanitär-Installateur

## Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

## STELLEN

### Haushalthilfe

deutsch sprechend

sucht Stelle in Riehen  
50-70%

Arbeitsbew. und gute Referenzen  
vorhanden.  
Tel. 0049 7621 168 052 oder  
0049 152 021 638 11

RZ011618

Weltoffene Familie  
mit 2 Kindern  
(3 und 5 Jahre alt)  
sucht liebe und  
zuverlässige

### Betreuerin

für unsere Kinder  
und leichte  
Haushaltsarbeit.  
Sprache: Deutsch,  
Spanisch oder  
Englisch.

Tel. 061 641 30 06  
(19 bis 21 Uhr)

RZ011626

Ehrliche und  
zuverlässige Frau  
mit guten  
Referenzen  
sucht Stelle:

### Putzen und Bügeln

Telefon 0049  
7621 79 25 28

RZ011623

Insertieren auch  
Sie - in der...

RIEHERER ZEITUNG

www.riehener-zeitung.ch



Dänk a Glänk...



### Richtige Ausrüstung schützt!

Der Ratgeber *Dänk a Glänk* des  
Schweizerischen Samariterbundes  
gibt Ihnen Auskunft.  
Telefon: 062 286 02 00

### Sonderausstellung



täglich ausser Dienstag  
11-17 Uhr

Führung

### Basler Bilderbücher

Bernhard Graf

Sonntag, 23. April 2006, 11.15 Uhr

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ011635

### Telefonisch, schriftlich, auch per Fax...

...nehmen wir gerne Ihre  
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail

inserate@riehener-zeitung.ch

Zu verkaufen  
über 200 Stück  
amerikanische  
Westernsättel  
auch wunderschöne  
Oldtimersättel  
Lassos, Chaps  
Packtaschen  
Bullpeitschen, Bits  
Bisonköpfe, Zäume,  
Indianerdecken  
Sporen, Longhorns  
Revolver- und  
Winchesterfutterale  
Tel. 056 633 44 82  
www.westernmuseum.ch  
RZ120\_750370

RZ011638

## RIEHERER ZEITUNG

### Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern  
können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36

Post Bettingen 061 601 40 43

oder

Riehener Zeitung 061 645 10 00

Werben Sie gezielt  
Werben Sie erfolgreich:  
Werben Sie in der Riehener Zeitung!

## WOHNUNGSMARKT

### UNSER AKTUELLES VERMIETUNGSANGEBOT

#### RIEHEN

Bahnhofstrasse 52  
3 1/2-Zi-Whg, DG, ca. 91 m<sup>2</sup>  
mit Galerie, Wohnküche,  
Lift, gr. Balkon, Keller usw. Fr. 1770.-\*

Bahnhofstrasse 56  
3 1/2-Zi-Whg, EG, ca. 82 m<sup>2</sup>  
mit Küche, GS, Bad/WC, Sitzpl.  
Cheminéeofen, Lift, Keller Fr. 1850.-\*

Bahnhofstrasse 56  
4 1/2-Zi-Whg, im DG, ca. 100 m<sup>2</sup>  
mit Einbauküche, Bad/WC,  
Dusche/WC, Cheminée,  
Balkon Fr. 2200.-\*

Bahnhofstrasse 52  
5 1/2-Zi-Whg, EG, 134 m<sup>2</sup>  
mit Wohnküche, GS, Bad/WC,  
Dusche/WC, 5 Zimmer mit  
Parkett/Laminat, Cheminée  
2 Gartensitzplätze Fr. 2500.-\*

Im Esterli 9  
3 1/2-Zi-Whg, im DG, 109 m<sup>2</sup>  
mit Einbauküche, GS, WA,  
TU, Bad/WC, Dusche/WC,  
Cheminée, Balkon, Hobbyraum Fr. 2340.-\*

Im Esterli 5  
4-Zi-Whg, 1. OG, ca. 100 m<sup>2</sup>  
mit Einbauküche, Bad/WC  
Dusche/WC, Cheminée,  
Balkon, Bastelraum Fr. 2220.-\*

\* Alle Mietzinse inkl. Nebenkosten

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
IMMOTEST Bau- und Verwaltungs-AG  
Herr G. Bättig, Telefon 061 277 64 98  
E-Mail: gbaettig@pax.ch



RZ003\_534577

### Regimo Basel

#### Immobilienleistungen

### In sehr schöner und moderner Liegenschaft in Riehen

an der Unteren Wenkenhofstrasse 5

### 4-Zimmer-Wohnung im 1. OG (ca. 100 m<sup>2</sup>)

Miete Fr. 2275.- zzgl. NK Fr. 250.-  
Mietbeginn per 1. Juni 2006  
Die Wohnung verfügt über einen Lift, gross-  
zügige Einbauküche mit GWM und Glas-  
keramikochfeld, Wohn- und Schlafzimmer  
mit Parkettboden, grossen Einbaukasten,  
Bad/WC, Dusche/WC, Balkon sowie ein  
Kellerabteil. Der dazugehörige Hobby-  
raum verfügt über einen Waschturm.  
Autoeinstellplatz (Fr. 140.- pro Monat)  
kann dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte  
Frau Susanne Fischer unter Tel. 061 378 83 03  
oder E-Mail susanne.fischer@bs.regimo.ch.

Regimo Basel AG  
Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel  
Tel. 061 378 83 00  
Fax 061 378 83 15  
www.regimo.ch info@bs.regimo.ch

### In Riehen am Grenzacherweg 200 renovierte 2-Zi-Parterre-Wohnung per sofort oder nach Übereinkunft zu vermieten

Wohnen 60 m<sup>2</sup>, Balkon 12 m<sup>2</sup>,  
Kellerraum 12 m<sup>2</sup>, eigene  
Waschmaschine/Tumbler, Parkettböden.

Mietzins Fr. 1200.- + Fr. 200.- NK,  
Hunde nicht zugelassen.

Weitere Auskünfte während der  
Bürozeiten unter Tel. 061 641 62 70.

RZ003\_537239

### berger liegenschaften

#### Riehen

An der Rauracherstrasse  
vermieten wir per Juli 2006  
schöne

### 3-Zimmer-Wohnung, 63 m<sup>2</sup>

2. OG ohne Lift

Vorplatz, Küche, Esszimmer,  
Bad/WC, grosses Wohnzimmer,  
Schlafzimmer, Balkon gegen den  
Garten. Alles Parkettboden.

Mietzins Fr. 1050.- + Fr. 155.- NK

Berger Liegenschaften KG  
Telefon 061 690 97 09  
info@bergerliegenschaften.ch  
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003\_538543

### Wohnen mit sonniger Aussicht

Mitten im Grünen, an ruhiger und bevor-  
zugter Wohnlage, auf drei Seiten Dachterrasse

### 2 1/2-Zi-Attikawohnung (NWF 52 m<sup>2</sup>) mit Kellerabteil (ohne Lift)

VP Fr. 325'000.-

Finanzierung:

Bei Fr. 65'000.- Eigenmittel (PK/3. Säule)  
Fr. 938.- monatliche Belastung (inkl. NK)  
Tel. 079 731 31 21 (M. Naumann) auch Sa

RZ011633

Zu verkaufen in Riehen, an zentraler,  
ruhiger, parkähnlicher Wohnlage  
4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung  
Wfl. 120 m<sup>2</sup>, im 1. Obergeschoss mit Balkon  
zusätzl. Hobbyraum und Einstellhallenplatz  
ÖV, Einkauf, Schulen in der Nähe  
VP. Fr. 790'000.-

RZ011632

Auskunft und Unterlagen 061 423 81 04  
immozentrum@magnet.ch 079 322 59 56

### RP-IMMOBILIEN

### ZU VERKAUFEN IN BETTINGEN 6 1/2-ZIMMER-DOPPEL-EINFAMILIENHAUS AN RUHIGER WOHLNAGE

WOHNFLÄCHE 170 m<sup>2</sup>, PARZELLE 330 m<sup>2</sup>,  
WOHNZIMMER MIT PARKETTBODEN, 40 m<sup>2</sup>,  
GEDECKTER GARTENSITZPLATZ, BALKON,  
GARAGE, ABSTELLPLATZ, VP. FR. 830'000.-  
INFO UNTER: WWW.RP-IMMOBILIEN.CH

Tel. 076 319 90 80

Tel. 061 711 53 02

RZ011621

### Verkauf

#### Riehen

Mohrhaldenstrasse

### 7 1/2-Zimmer Einfamilienhaus

• Baujahr 1997, Parzelle 535 m<sup>2</sup>

• Nettowohnfläche 241 m<sup>2</sup>

• Nutzfläche 303 m<sup>2</sup>

• Hanglage, freistehend

• Doppelgarage

• Grosser Mehrzweckraum im UG  
mit Tageslicht

• Gepflegter und moderner Ausbau,  
zentrale Staubsaugeranlage

• Bezug nach Vereinbarung

Verkaufspreis CHF 1'700'000

ImmoVita AG  
4053 Basel  
061 338 80 81  
info@immovita.ch  
www.immovita.ch

Doris Jman  
Giuseppe Lorenzi

alaCasa.ch  
Experten für Wohnimmobilien

### berger liegenschaften

#### Riehen

Beim Dorfzentrum vermieten  
wir per 16. Juni 2006 oder nach  
Vereinbarung in der Wohnüber-  
bauung «Im Glögglihof» moderne,  
grosszügige

### 5 1/2-Zimmer-Wohnung, 124 m<sup>2</sup>

im 2. OG mit Lift. Entrée mit  
Garderobe, Küche, Wohn-/Ess-  
zimmer, vier Schlafzimmer,  
Bad/WC, Dusche/WC, Arbeits-  
raum, Balkon, Kellerabteil,  
Kinderspielplatz.

Mietzins Fr. 2492.- + Fr. 290.- NK  
Autoeinstellplatz Fr. 130.-

Berger Liegenschaften KG  
Telefon 061 690 97 10  
info@bergerliegenschaften.ch  
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003\_538567

Zu vermieten  
in Riehen Dorf  
nach Vereinbarung

### 1-Zi-Wohnung

38 m<sup>2</sup>

Küche, Bad/WC,  
Vorplatz mit  
Einbauschränken,  
Estrichabteil.

Miete Fr. 670.-  
inkl. Nebenkosten  
Tel. 061 641 10 21  
(9 bis 19 Uhr)

RZ011629

Ein Inserat  
in dieser Grösse  
kostet

Fr. 41.95

www.riehener-zeitung.ch

## LESERBRIEFE

## Falsches Nein

Das Referendumskomitee der SVP empfiehlt in seinem Flugblatt «Nein zur Annahme des Referendums», also Ablehnung des Referendums. Dem kann ich nur beipflichten.

Ganz falsch ist auch die Behauptung, dass es «seit der Verwaltungsreform «Prima» dem Einwohnerrat nicht mehr möglich ist, vereinzelte vernünftige Elemente aus einem Projekt herauszulösen». Dies ist sehr wohl vorgesehen, kann aber nicht bei der Festsetzung des Steuerfusses beschlossen werden, sondern bei der Beratung der Leistungsaufträge im Einwohnerrat. Eine Grundidee der Gemeindeform ist nämlich, Leistungen zu bestellen und die dafür aufzuwendenden Mittel zu bewilligen. Will also jemand den Aufwand kürzen, muss er immer auch sagen, auf welche Leistungen seines Erachtens zu verzichten ist. Auf die Unterstützung der Vereine? Oder der Sport treibenden Jugendlichen? Oder der Gemeindebibliotheken?

Solche Sparmassnahmen werden nicht einmal im Ansatz genannt, weshalb auch aus diesem Grund ein Ja zum Einwohnerratsbeschluss angezeigt ist.

Niggi Benkler,  
Einwohnerrat CVP, Riehen

## Riehen, das schöne, «Grosse grüne Dorf», hat «blaue Flecken»

Das ehemalige Gelände von «La Charmille», ein Kronjuwel in einem Rieher Aussenbezirk zwischen Inzlingerstrasse und dem Hinterengeliweg, wurde durch eine Neubebauung, den so genannten «Inzlingerpark», mit acht grossen Wohnblöcken unangemessen für diese Lage verbaut.

Die acht grossen Blöcke ragen mit ihrer jetzigen Fassadenfarbe befremdlich aus der Landschaft. Trotz vielen kritischen Stimmen wurde am äusseren Erscheinungsbild wenig geändert. Ein quasi «kosmetischer» Nachstrich an den ersten vier Gebäuden im wesentlich enger platzierten Mietwohnungsblock der Gesamtüberbauung wurde von der von Beginn an positiv eingestellten Ortsbildkommission zügig akzeptiert.

Zwei der vier Mietshausblöcke sind auf Minimaldistanz an angrenzende Einfamilienhäuser gebaut. Von Parkatmosphäre an dieser Randzone des «Inzlingerparks» kann hier wahrlich nicht die Rede sein. Besonders die Baubehörde mit ihrem Anspruch an Ökologie (Baumschutz, Naturschutz) in naturnahen Bauzonen sollte sich der Situation in dieser Randzone nochmals kritisch annehmen.

Die Aussagen der Bauherrschaft, «Coop»-Pensionskasse, in der Rieher Zeitung vom 7. April 2006, die gesamte Überbauung des neu erstellten Komplexes füge sich gut in die Siedlungsumgebung, kann in der Realität nicht nachvollzogen werden. Es bleibt für die Zukunft wünschenswert, dass so schöne Liegenschaften wie das ehemalige «La Charmille» in Riehen mit mehr kritischem Sachverstand und Feingefühl, unter Einbezug der Umgebung gestaltet werden!

Ausserdem ist es unverständlich, dass die Bauherrschaft so wenig Rücksicht nimmt auf die grossen, hehren Ziele des Mutterkonzerns. Man denkt dabei insbesondere an die Produkte von «Naturaplan», eine erfolgreiche Produktelinie, die den Respekt und den nachhaltigen Umgang mit Natur proklamiert. Schöne Landschaft ist immer auch ein integraler Teil von Natur.

Es wäre wünschenswert, dass die Firmenleitung von Coop in Basel einen kritischen Blick wirft auf die Immobilie «Inzlingerpark». Dieses Projekt könnte in der jetzigen Ausführung letztlich dem Image von Coop schaden.

Drs. Heide und Kjell Tullberg,  
Riehen

## RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder Dias, organisieren Sie einen Treffpunkt oder leiten Sie einen Kurs zu einem bestimmten Thema? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Rieher Zeitung, Veranstaltungskalendarium Riehen / Bettingen, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00. Die Redaktion

BÜCHERZETTEL Die Mitarbeiterinnen der Rieher Gemeindebibliotheken stellen ihre aktuellen Favoriten vor

## Schicksale und Geschichten



Im Bücherzettel des Monats April stellen die Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliotheken Riehen («Haus zur Waage» und Rauracherzentrum) drei spannende Romane und eine bewegende Biografie vor.

## «Der Stümper»

Der undurchsichtige Buchhändler Melchior Kimmel bringt seine untreue Frau Helen so ausgeklügelt um, dass ihm ein fast perfekter Mord ohne Spuren gelingt. Walter Stackhouse, erfolgreicher Anwalt, liest in der Zeitung über die ungeklärte Tat und ist sofort davon überzeugt, dass Kimmel der Täter sein muss. Fasziniert sucht er unter einem Vorwand den Verdächtigen auf. Sein Interesse rührt daher, dass auch er in einer unglücklichen Ehe gefangen ist und seine ewig quängelnde Gattin Clara liebend gerne loswerden möchte. Als Clara sich auf eine Busreise begibt, folgt er ihr mit seinem Auto und will bei der Raststätte mit ihr reden; allerdings kann er sie nicht finden. Als Clara wenig später tot aufgefunden wird, nimmt das Verhängnis seinen Lauf. Stackhouse wird des Mordes verdächtigt und auch der Fall Kimmel wegen der auffallenden Parallelen wieder aufgenommen.

Als veritabler «Stümper» gelingt Stackhouse nun nichts mehr; seine Unschuld kann er nicht beweisen, die Freunde ziehen sich zurück, im Geschäft läuft alles schief und Kimmel wird sein grosser Widersacher. Beide Männer sind dem Untergang geweiht.

Patricia Highsmith, die Altmeisterin des Suspence-Romans, hat ihren dritten Krimi packend und mitreissend komponiert, psychologischen Nuancen wie immer besondere Beachtung schenkend. In neuer Übersetzung und mit ausführlichem Nachwort versehen, erschien der Roman 2005 in der grossartigen Werkausgabe des Diogenes Verlages.

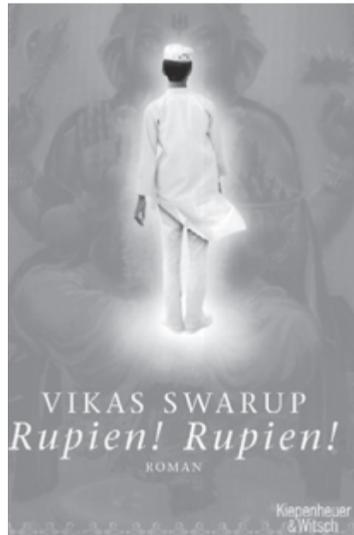
Elisabeth Kaiser

**Patricia Highsmith:** «Der Stümper», Roman, aus dem Amerikanischen von Melanie Walz. Diogenes Zürich 2005, 408 Seiten, Fr. 37.90, ISBN 3-257-06403-9.

## «Rupien! Rupien!»

Der junge Kellner Ram gewinnt in einer indischen Fernseh-Quizshow eine Milliarde Rupien. Doch seine Freude über den plötzlichen Reichtum währt nicht lange, denn Ram wird verhaftet und wegen Betrug angeklagt. Die Fernsehgesellschaft glaubt nicht, dass ein armes Findelkind, das nie eine Schule besucht hat, zwölf Fragen der Allgemeinbildung lösen kann. Vor allem aber kann die Fernsehgesellschaft die Milliarde nicht bezahlen und wenn das publik wird, steht der Sender vor dem Aus. Ram soll nun zugeben, dass er mit einem Komplizen zusammengearbeitet hat. Der junge Mann hat ein reines Gewissen und gibt trotz Folter nicht die Antwort, die man ihm aufzwingen will.

Plötzlich, und für den Angeklagten unverhofft, übernimmt eine junge Anwältin den Fall und lässt Ram aus seinem Leben erzählen. Als Kind wurde er in einer Mülltonne gefunden und von einem Ehepaar adoptiert. Als deren Ehe in die Brüche geht, wird der kleine Ram von einem christlichen Priester aufgenommen. Nach dessen Tod muss-



te sich der Junge sein Leben selbst verdienen. Er arbeitete als Diener bei einem australischen Colonel, als Haushälter bei einer indischen Filmdiva, als Fremdenführer am Tadsch Mahal, als Barmann und Kellner. Dabei lernte er viele sonderbare Menschen und ihre aussergewöhnlichen Geschichten kennen. Weil Ram aufmerksam und wissbegierig war, konnte er auch ohne Schule einiges lernen.

Zusammen mit seiner Anwältin schaut sich Ram die Aufzeichnung der Quizshow an und erzählt zu jeder Frage ein Stück aus seinem Leben. Die Geschichte erinnert an ein Märchen und endet mit einem märchenhaften Happyend. Der Leser bekommt einen Einblick in die indische Gesellschaft und Kultur. Für Liebhaber von Bollywood-Filmen ist dieser Roman ein Leckerbissen, weil der Protagonist leidenschaftlicher Kinobesucher ist und immer wieder aus Filmszenen erzählt.

Der Autor Vikas Swarup war indischer Diplomat in der Türkei, den USA, in Äthiopien und Grossbritannien. Gegenwärtig arbeitet er im Ausserministerium in Neu-Delhi. «Rupien! Rupien!» erschien schon in achtzehn Ländern und ist sein erster Roman. Er wird demnächst verfilmt.

Simone Meier-Minder

**Vikas Swarup:** «Rupien! Rupien!», Roman, aus dem Englischen von Bernhard Robben, Kiepenheuer & Witsch 2005, Fr. 34.90, ISBN 3-462-03603-3.

## «Der Gourmet»

Der alte Gao Xiaoting erzählt von seinem Leben im südchinesischen Suzhou. Als mittellose Jugendlicher muss er dem stadtbekanntem Feinschmecker und Schlemmer Zhu Ziyi die ausgefallensten kulinarischen Köstlichkeiten nach Hause bringen: «im Feinkosthaus «Lu Gaojian» in Sojassosse eingelegten Schweinebraten, in «Ma's Studio» Wildbret und im «Kabinett der gepflückten Schwertlilien» Krabbenrogen und gedörrtes Fischfilet, bei dem alten Herrn Soundso in Reisweintrester marinierte Gans und am daoistischen Xuanmiao-Tempel in Öl gewellten pikanten Trocken-Doufu...».

Der vermögende Immobilienbesitzer Zhu Ziyi geniesst ausschliesslich das Leben und lässt sich täglich in einer Rikscha zu den feinsten Speiselokalen von Suzhou fahren. Das Verhalten dieses Kapitalisten missfällt Gao und er beschliesst, dem Feinschmecker das Leben so schwer wie nur möglich zu machen.

Nach dem politischen Umsturz 1949 wird Gao von den regierenden Kommunisten zum Geschäftsführer eines bekannten Suzhouer Restaurants ernannt. Er beschliesst, die dekadenten Speisen durch einfaches, für das Volk erschwingliches Essen zu ersetzen. Die Zeiten ändern sich jedoch bald wieder und Gao muss feststellen, dass auch das Volk Wert auf gutes Essen legt, vor allem da es sich jetzt endlich den Besuch im Restaurant leisten kann. Nach der Kulturrevolution erkennt Gao schliesslich, dass gutes Essen wichtig und ideologisch nicht verwerflich ist. Um an die gastronomische Tradition der Zeit vor 1949 anknüpfen zu können, muss Gao den Gourmet Zhu Ziyi, der sein Wissen über Jahrzehnte be-



wahren konnte, als Berater beiziehen. Und so entsteht anstelle der Volkskantine ein angesehenes Spezialitätenrestaurant, das die traditionellen südchinesischen Köstlichkeiten wieder auf den Tisch bringt.

Lu Wenfu erzählt die Geschichte zweier Menschen, die unterschiedlicher nicht sein können. Der eine geht täglich ausschliesslich seinen individuellen, sinnlichen Bedürfnissen nach, während der andere sein Leben in den Dienst einer zukunftsgerichteten politischen Idee stellt.

Der Autor versteht es, das Auf und Ab der chinesischen Politik ab 1945 in einer Geschichte über das Essen widerzuspiegeln zu lassen. Auf amüsante und liebenswerte Art erhält der Leser einen Eindruck von China, seiner Politik, den Menschen und den kulinarischen Spezialitäten.

Lu Wenfu, 1928 geboren, wurde nach journalistischer Tätigkeit als «parteiunabhängiges rechtes Element» zur Umerziehung in eine Maschinenfabrik geschickt. Während der Kulturrevolution wurde er mit seiner Familie in ein entlegenes Dorf verbannt und kämpfte um das Überleben. Mit fünfzig Jahren, nach dem Ende des Mao-Regimes, begann er wieder zu schreiben und erhielt als Schriftsteller endlich den verdienten Erfolg.

Marianne Escher

**Lu Wenfu:** «Der Gourmet: Leben und Leidenschaft eines chinesischen Feinschmeckers». Roman, aus dem Chinesischen von Ulrich Kautz. Diogenes Taschenbuch Zürich 1995. 179 Seiten, Fr. 14.90, ISBN 3-257-22785-X.

## «Dem Rad in die Speichen fallen»

In diesem Jahr, am 4. Februar, wäre er hundert Jahre alt geworden: Dietrich Bonhoeffer. Zivilcourage, gelebtes Christsein und politischer Widerstand – diese Begriffe prägten sein kurzes Leben, welches 1945 im KZ Flossenbürg ein gewaltsames Ende fand. Bekannt als beliebtes Motiv auf Kalenderbildern und Postkarten christlicher Verlage dürfte auch vielen die letzte Strophe eines Gedichts sein, welches er aus der Gefangenschaft an seine Mutter und an seine Braut Maria von Wedemeyer gesandt hat: «Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz weiss an jedem neuen Tag.»

Doch wer war dieser, als sechstes von acht Kindern in Breslau geborene Dietrich Bonhoeffer? In seiner Lebensgeschichte, die von Renate Wind unter dem Buchtitel «Dem Rad in die Speichen fallen» aufgezeichnet wurde, erfahren wir etwas über den Weg, den Bonhoeffer zurückgelegt hat: Bonhoeffer, ein Mann voller Widersprüche. Es gelingt der Autorin, die Entwicklung dieses Mannes aufzuschlüsseln, seine Person und seine Probleme sowie den geschichtlichen Hintergrund greifbar zu machen.

Die Familie, in der Dietrich aufwächst, gehört zur Bildungselite des Deutschen Reichs. Als sich Bonhoeffer entschliesst, Theologie zu studieren, ist sein Vater nicht gerade glücklich, aber es ist der erste Schritt, sich vom Vater abzusetzen. Er will damit auch seinen



eigenen Weg suchen, um irgendwann zu wissen, wo er steht.

Diese Suche wird von den Gedanken des Schweizer Theologen Karl Barth wesentlich beeinflusst. Prägend wird auch seine Zeit in New York, wo er auf Menschen trifft, die ein soziales und politisches Christentum leben und verkörpern.

Später, nach Hitlers Machtübernahme und der Rechtfertigung staatlicher Willkür durch die offizielle staatliche Kirche, sieht Bonhoeffer die Aufgabe der Kirche darin, für Verfolgte, gleich welcher Religion, einzutreten. Er kann sich nicht länger aus den Konflikten seiner Kirche und seines Landes heraushalten. 1940 beginnt er die konspirative Tätigkeit als Kurier in der Widerstandsgruppe seines Schwagers und Freundes Hans von Dohnanyi. Im April 1943 kommt es zu seiner Verhaftung. Er durchlebt eine persönliche Krise, die ihn tief in die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit führt und zugleich den Durchbruch zu neuen Ansätzen ermöglicht. Nach zweijähriger Haft wird er am 9. April 1945, einen Monat vor Kriegsende, in Flossenbürg hingerichtet.

«Es gibt doch noch Dinge, für die es sich lohnt, kompromisslos einzutreten. Und es scheint, der Friede und die soziale Gerechtigkeit, oder eigentlich Christus, sei so etwas.» Wer mehr über den Autor dieses Satzes erfahren möchte, dem sei das vorgestellte Buch sehr empfohlen.

Susanne Stettler-Gygax

**Renate Wind:** «Dem Rad in die Speichen fallen – Die Lebensgeschichte des Dietrich Bonhoeffer»; Gütersloher Verlagshaus; Taschenbuch, 233 Seiten, Fr. 13.80, ISBN 3-579-00449-2.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Rieher Zeitung AG  
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Alfred Rüdüsühli

**Redaktion:**  
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)  
Redaktion Sibylle Meyrat (me)  
Rolf Spriessler (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck

**Inserate:**  
Sabine Fehn, Verena Stoll  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:**  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Abonnieren auch Sie die...

RIEHENER ZEITUNG

Basiliensia

# aufgegabelt

## Restaurantführer Basel und Region

Haben Sie Hunger und noch einige Franken in der Tasche? Dann ab ins nächste Restaurant! Wir haben für Sie aufgegabelt: 150 empfehlenswerte Restaurants, die Essen und Gastfreundschaft als Kultur vermitteln.

In diesem Restaurantführer stellen Chrigel Fisch und Oliver Lüdi Restaurants in Basel und der Region vor, vom eher unbekanntem bis hin zum arrivierten, die alle einen Besuch lohnen. Und vielleicht begegnet Ihnen dann einer der 30 Prominenten, die im Buch ihren Geheimtipp abgegeben haben!



## aufgegabelt

Restaurantführer Basel und Region



Friedrich Reinhardt Verlag

Chrigel Fisch, Oliver Lüdi

### aufgegabelt

Restaurantführer Basel und Region

178 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert

CHF 24.80, € 16.90  
ISBN 3-7245-1284-8

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

### ▪ Friedrich Reinhardt Verlag

Missionsstrasse 36 CH-4012 Basel  
Tel. 061 264 64 50 Fax 061 264 64 88 [verlag@reinhardt.ch](mailto:verlag@reinhardt.ch) [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# Das Stadion kocht

Die witzigen Stilblüten aus der Welt des Sports, gesammelt und kommentiert von Michael Martin.

### Der letzte Kilometer war zu lang.

1002 Meter? Die «Aargauer Zeitung» hat sich an der Tour de Suisse auf die Suche nach Fabian Jekers verlorener Zeit begeben.

### Ein Fehler von Federer, der eigentlich wie immer, wenn man ihm ins Gesicht schaut, unrasiert spielt.

Die wesentlichen Informationen zum Erfolg von Roger Federer bringt «Eurosport»

### Die 30 000 Fans im Joggeli-Stadion explodierten.

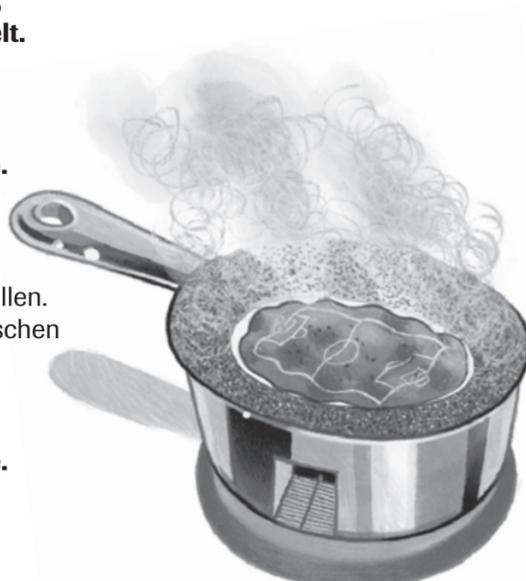
Knalliges aus dem «Blick».

### Das Spiel begann mit einem Eckball.

Aus dem TV-Bericht der Fussball-Partie Vaduz – St. Gallen. Vielleicht sollte vor dem Aufstieg eines liechtensteinischen Teams zunächst über ein einheitliches Regelwerk diskutiert werden.

### Marco Büchel nimmt die Strecke unter die Arme.

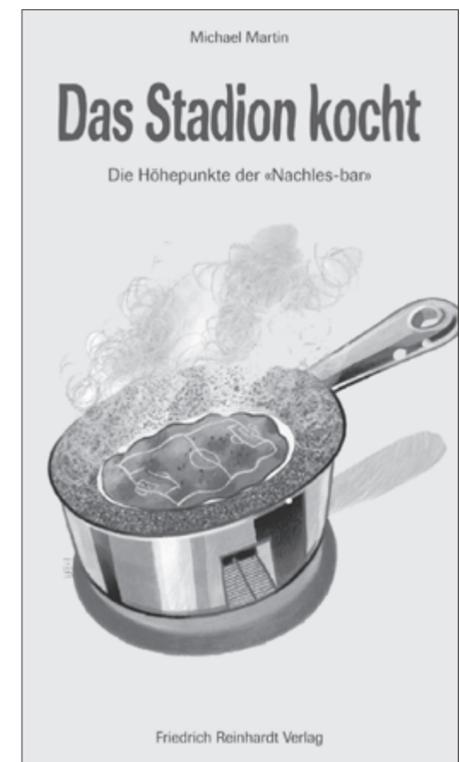
Und geht dann mit ihr spazieren. Der Speaker am Ski-Wochenende in Kitzbühel.



### Das Stadion kocht

Die Höhepunkte der «Nachles-bar»

220 Seiten, Hardcover  
CHF 29.80, € 21.–  
ISBN 3-7245-1350-X



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Friedrich Reinhardt Verlag. [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



## Filme aus der Kiste

rz. Seit einigen Tagen kann man auch in Riehen rund um die Uhr die neuesten Liebesfilme, Action-Streifen und Komödien auf DVD beziehen – dank der neuen, vor der Landwirtschaftlichen Genossenschaft an der Bahnhofstrasse platzierten «Movie-Box», gewissermassen einem cineastischen Selbstbedienungsaufautomaten. Filmfreunde können aus rund fünfhundert verschiedenen Titeln auswählen. Per Kredit- oder einer speziellen Memberkarte kann man sich die Filme seiner Wahl ausleihen. Je nach Aktualität und Genre kostet ein Film zwischen drei und fünf Franken – bei einer Verleihdauer von vier Stunden. Jede weitere Stunde wird mit zehn bis dreissig Rappen belastet. In der Schweiz gibt es bereits über hundert «Movie-Box»-Standorte.

Foto: Dieter Wüthrich

**NATUR** Immer weniger Lebensraum für Wildtiere in unseren Gärten

# Böses Frühlingserwachen für Igel



Ein junger Igel.  
Foto: Beatrice Miranda

Eigentlich geniessen Igel überall viel Sympathie, und jeder Tierfreund freut sich, wenn der stachelige Geselle seinem Garten einen Besuch abstattet. In vielen so genannt pflegeleichten Gärten bleibt für die Wildtiere allerdings kein Platz zum Überleben.

pi. Im März und April erwachen die Igel aus ihrem Winterschlaf. Bevor sie sich zur Partnersuche aufmachen, müssen sie jetzt die im Winter verlorenen Fettreserven wieder auffüllen. Doch in unseren steril aufgeräumten Gärten wird das Überleben zum Problem. Anstelle einer lebendigen Pflanzenvielfalt dominiert monotonen Einheitsgrün mit gleichmässiger zurechtgestutzten Buchs- und Kirschlorbeerbüschen. Unsere Gärten werden mehr und mehr zu grünen Kulissen ohne Funktion für die Natur.

Allzu eifrige Gärtner, die ihrem Garten mit Gift und motorisiertem Gerät zu Leibe rücken, zerstören die Lebensgrundlage vieler einheimischer Wildtiere. Zusätzlich fordert die übertriebene

Ordnungsliebe auch ganz direkt seine Opfer unter den tierischen Mitbewohnern: Immer wieder werden Igel mit Tellersensen oder Fadenmähern verstümmelt. Solche Geräte werden zum Mähen unter Büschen und im Dickicht benutzt, also ausgerechnet dort, wo sich Igel und andere Nützlinge gern aufhalten. Auch das Verbrennen von Asthaufen ist schon manchem Igel, der darunter seinen Tagesschlaf gehalten hatte, zum Verhängnis geworden.

Igel brauchen gifffreie, natürliche Gärten mit einer Vielfalt an einheimischen Sträuchern und Blüten, auf denen Käfer, Raupen, Spinnen und Schnecken krabbeln dürfen und so ein reichhaltiges Nahrungsangebot gewährleisten.

Daneben müssen vielerlei Unterschlupfmöglichkeiten in Hecken, Gestrüpp sowie Laub- und Asthaufen vorhanden sein, in denen die Stacheltiere schlafen, ihre Jungen aufziehen und überwintern können.



Ein Naturgarten als kleines Paradies für Tier und Mensch.  
Foto: Martin Müller

## GRATULATIONEN

### Marta und Josef Weber-Huser zur diamantenen Hochzeit

rz. Morgen Samstag, 22. April, können Marta und Josef Weber-Huser an der Äusseren Baselstrasse im Kreise ihrer fünf Kinder, elf Enkel und fünf Urenkel ihren sechzigsten Hochzeitstag feiern. Die Riehener Zeitung wünscht dem Jubilarenpaar eine wunderschöne diamantene Hochzeit und für die kommenden gemeinsamen Jahre gute Gesundheit und viel «Gfreuts».

### Dora Schmutz-Berchtold zum 80. Geburtstag

rz. Am Sonntag, 23. April, kann Dora Schmutz-Berchtold ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wuchs als ältestes von fünf Kindern im aargauischen Kirchleerau auf. Schon im Alter von 16 Jahren verlor sie ihren Vater, weshalb sie früh als Näherin zum Lebensunterhalt der Familie beitragen musste und keine Lehre machen konnte.

1950 heiratete sie Hansruedi Schmutz. Aber auch danach arbeitete sie weiter, zunächst in der Zigarrenfabrik «Gautschi Hauri» und später bei der Firma «Hediger und Söhne» in Reinach.

1974 verstarb ihr Mann, sodass sie sich nebst ihrer Arbeit auch um die Schwiegermutter kümmerte. Als diese 1985 ebenfalls starb, zog die Jubilarin zuerst an die Oberdorfstrasse und später an die Helvetierstrasse, wo sie seit zwanzig Jahren ganz in der Nähe ihrer Tochter zusammen mit ihren beiden Katzen lebt.

Die Riehener Zeitung gratuliert Dora Schmutz zum runden Geburtstag und wünscht ihr ein schönes Fest.

### Heinz Dürst-Schacherer zum 80. Geburtstag

rz. Heinz Dürst wurde 1926 in Schänis geboren und wuchs dort zusammen mit drei Geschwistern auf. Nach einer kaufmännischen Ausbildung in Netstal zog er 1946 nach Basel, um hier seine Berufslaufbahn als Revisor zu beginnen. Es folgten für ihn erste Zukunftweisende Erfahrungen in der Ölbranche. 1951 verheiratete er sich mit Ruth Schacherer. 1967 verliess er mit ihr und ihren drei schulpflichtigen Kindern Riehen in Richtung England, um seine berufliche Karriere in der Ölbranche international auszubauen.

Weitere zehn Jahre später war Heinz Dürst für zwölf Monate gewissermassen an der Erdölquelle tätig – in Kuwait am Arabischen Golf. 1978 kehrte die Familie in die Region zurück und nahm in Münchenstein Wohnsitz. Beruflich vollzog Heinz Dürst einen Wechsel in die Telekommunikationsbranche, um die Basler Niederlassung eines internationalen Grosskonzerns aufzubauen. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1991 führten ihn seine beruflichen Verpflichtungen weit in Europa und Übersee herum. Vor vier Jahren schliesslich kehrten er und seine Gattin nach Riehen zurück, wo sie heute an der Schlossgasse ihren wohlverdienten Ruhestand geniessen. Dieser wird nicht zuletzt durch mittlerweile sechs Enkelkinder erfreulich belebt.

Am kommenden Montag, 24. April, kann Heinz Dürst seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm dazu herzlich und wünscht ihm für die kommenden Jahre gute Gesundheit und viel «Gfreuts».

### Rolf Schirner zum 80. Geburtstag

rz. Zur Welt gekommen ist Rolf Schirner in Plauen im Vogtland, der einstmaligen bekannten Spitzen- und Gardinestadt. Dort hat er seine Kindheit und Jugendzeit verlebt. Nach Kriegswirren und -gefangenschaft gelangte er 1946 nach Köln. Dort studierte er nach überstandener Polio-Erkrankung Chemie und promovierte später beim Nobelpreisträger Kurt Alder, bei dem er danach als Assistent wirkte. 1958 trat er als Patentchemiker in den Dienst des Chemieunternehmens «Bayer».

1964 zog es Rolf Schirner als Industrie-Patentanwalt zur «Ciba-Geigy» nach Basel. In der Folge nahm er in Riehen Wohnsitz. Seinem Arbeitgeber blieb er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1991 treu, zuletzt in der Funktion eines Vizedirektors.

In Riehen entdeckte er die Freude an der Malerei. Als Hobbykünstler ist er stolz auf einige erfolgreiche Ausstellungen, unter anderem im Restaurant «Zum Schlipf».

Rolf Schirner ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und wohnt seit 1968 an der Inzlingerstrasse. Am kommenden Dienstag, 25. April, kann er nun seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum Fest und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

### Alfred und Margrit Gütlin-Schmid zur goldenen Hochzeit

rs. Am kommenden Donnerstag, den 27. April, dürfen Alfred und Margrit Gütlin-Schmid am Steingrubenberg

das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Die Trauung fand 1956 unter der Leitung von Pfarrer Werner Pfendsack in der Chrischonakirche statt. Das Paar hat einen Sohn und eine Tochter, fünf Enkel und seit dem vergangenen Januar einen Urenkel.

Alfred Gütlin war Mitgründer des Riehener Tanzorchesters «Ray Nelson», das während Jahrzehnten zu den Stars der Schweizer Tanzmusikszene gehörte und im November 1980 in Riehen sein Abschiedskonzert gab.

Die Riehener Zeitung gratuliert Alfred und Margrit Gütlin-Schmid herzlich zum fünfzigsten Hochzeitstag und wünscht den beiden auch für die Zukunft alles Gute.

### Ernst Paul Suter zum 95. Geburtstag

rz. Am kommenden Donnerstag darf Ernst Paul Suter seinen 95. Geburtstag feiern. Zwar hat er seine Privatadresse in Bettingen bis heute behalten, er ist aber inzwischen Mitglied einer Alterswohngruppe im Glögglihof in Riehen.

Ernst Paul Suter wurde am 27. April 1911 in Reinach (Baselland) geboren. Aufgewachsen ist er in Baden bei Brugg und im Ausland, war doch sein Vater international tätig, sodass die Familie mehrmals umzog. Ernst Paul Suter verbrachte drei Jahre in Rom und – als Sechsjähriger nach Neustadt bei Mannheim gezogen – beobachtete während des Ersten Weltkrieges die Luftkämpfe in jener Gegend. Nach dem Tod des Vaters besuchte er ein Internat in Trogen. Später studierte er Jus in Oxford in England. Während seiner Zeit als Journalist führte Ernst Paul Suter in

Berlin ein kurzes Interview mit Adolf Hitler. Später machte er sich selbstständig und war als Kaufmann im Import und Export tätig.

Ernst Paul Suter spielte bis ins hohe Alter von neunzig Jahren regelmässig Tennis. Während vieler Jahre war er Präsident des Tennis-Clubs Riehen. Er spielte Curling und war im Appenzeller Verein Basel aktiv. Eine grosse Leidenschaft war für ihn auch das Reisen. Gerne erinnert er sich zum Beispiel an die Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn bis nach Wladiwostok.

Im Jahr 1945 heiratete Ernst Paul Suter Kathleen Helen Chevalley de Rivaz, eine Engländerin mit Schweizer Wurzeln. Das Paar zog zwei Söhne gross. Vor zwei Jahren musste Ernst Paul Suter leider von seiner geliebten Frau für immer Abschied nehmen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Ernst Paul Suter herzlich zum 95. Geburtstag und wünscht ihm alles Gute.

### Diplomandinnen im Bildungsgang Pflege

rz. Die Riehenerinnen Christine Hof, Sibylle Meier und Natascha Rothen schlossen ihre Pflegeausbildung mit Diplomniveau I am Bildungszentrum Gesundheit Basel-Stadt erfolgreich ab. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht beim Berufseinstieg alles Gute.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

# HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,  
Restaurationen und Schätzungen  
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18  
Aeusserer Baselstrasse 255

RZ000501

## ELEKTRIKER

### K. Schweizer

K. Schweizer AG  
Baselstrasse 49, 4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
www.ksag.ch  
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ002179

## INNENDEKORATEURE

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren –  
Polstermöbel – Polsteratelier –  
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8  
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

## PARKETTSERVICE

### PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel

Die erste Adresse in der  
Region für schöne  
Bodenbeläge aus Holz.

Musterraum mit über  
200 Parkettarten.

061 311 85 13  
www.parkettnufer.ch

RZ002353

## SCHLOSSER

Metallbauarbeiten  
Schlosserei  
Service + Unterhaltsarbeiten  
Stahlbau

### RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen  
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99  
E-Mail: sennag@datacomm.ch  
http://www.senn-metallbau.ch

RZ000534

## BAUGESCHÄFTE

### ENGELI + BERGER AG

BAUUNTERNEHMUNG  
POSTFACH  
4125 RIEHEN 2  
TEL. 061 606 99 66  
FAX 061 606 99 69

WERKHOF: RÜCHLIGWEG 65, 4125 RIEHEN

RZ007532

## FENSTERBAU

Wir sind auch im Fensterbau  
äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns  
auch auf den Fensterbau ausge-  
zeichnet. Mit und ohne Sicher-  
heitsbeschläge. Lassen Sie sich  
beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ\_001150

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

### Piatti Küchen

ZIMMER AG  
bp-Piatti-Küchen-Center  
Hauptstrasse 26  
4302 Augst 061 811 39 64/65  
Rosentalstrasse 24  
4058 Basel 061 692 20 80

RZ000757

## PFLÄSTERUNGEN



RZ000527

Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

## SCHREINER

### BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf  
Innenausbau  
Bauschreinerei  
Möbelrestaurierungen  
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6  
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ003731

## GARTENBAU

### Maurerservice G. Salamone GmbH

- Renovationen
- Umbauarbeiten
- Plattenlegerarbeiten

Inzlingerstrasse 210  
4125 Riehen  
Telefon 061 641 08 13

RZ000503

Lassen Sie  
Ihren **Garten**  
vom Gärtner  
**verwöhnen.**

Gartenpflege  
Rasenpflege  
Baumschnitt  
Sträucherschnitt  
Heckenschnitt  
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl  
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich  
zu beraten.



### Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ000512

## MALER

### Maler- und Tapeziergeschäft Hermann Bürgenmeier

Mohrhaldenstrasse 35  
Telefon 061 641 02 38

RZ000516

### Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler  
für alle Innen- und  
Aussenarbeiten, auch  
kleinere Reparaturen  
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ000823

## PLATTENLEGER

### Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54  
Telefax 061 641 21 67  
lergenmueller@bluewin.ch

RZ010254

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken



Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
Schreinerei F 061 641 64 14  
Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ000978

## STOLZ SÖHNE

Bau- und Möbelschreinerei  
Kundenschreiner

4125 Riehen, Brunnlirain 7  
Tel. 061 641 07 07

RZ010568

www.riehener-zeitung.ch

### Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12  
Fax 061 641 26 11

Neubauten  
Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ010256

### R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10  
Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Tel. 061 641 03 30  
Fax 061 641 21 67  
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-  
bau, Beton- und Fassaden-  
sanierungen, Reparaturen,  
Diamantkernbohrungen

RZ010255

## GIPSER

### Goepfert AG Gipsergeschäft Basel

Herrngrabenweg 46, 4054 Basel  
Telefon 061 301 34 44  
Fax 061 301 36 66

RZ007534

### HAUG AG Malerialier Riehen Tel. 061 641 25 55

MALEN  
TAPEZIEREN  
FASSADENRENOVATIONEN  
NEU- UND UMBAUTEN

RZ000521

### IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG  
Eidg. dipl. Malermeister  
Grenzacherweg 127  
CH-4125 Riehen  
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ000522

## ROLLADENSERVICE

### STOREN FUST AG

www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98

Grosse  
Ausstellung! Rolläden  
Lamellenstoren  
Fensterläden usw.  
Seewenweg 3 4153 Reinach

RZ010276

Rolläden und Storenservice  
seit 1964 Reparaturen und  
Neuanfertigungen  
von Rolläden, Lamellen-  
und Sonnenstoren,  
sowie Einbauen von  
Elektroantrieben.

Tawo AG Giessliweg 83, 4057 Basel  
Basel Tel. 061 632 04 40  
RZ000530 Fax 061 632 04 42

## SANITÄR + SPENGLEREI

### WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und  
Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9  
Telefon 061 691 11 66  
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ000531

### Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel  
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

## WÄSCHEREI

### Wäscherei Regio AG

Haushaltswäsche  
Hotelwäsche  
Hemdenservice  
Hauslieferung  
Tel. 061 751 52 00

Ablage Riehen:  
Exacta AG, Textilreinigung  
Rössligasse 19  
Tel. 061 641 24 51

RZ002178

## EINBRUCHSCHUTZ

### Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fen-  
ster und Türen bald mit unserem er-  
probten und bewährten Einbruch-  
schutzsystem: Oetlingerstr. 177,  
4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ\_002\_195

## HEIZUNGEN

### Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen  
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ000513

### WERNER LIPPUNER AG HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Bettlingen Tel. 061 603 22 15  
Talweg 25, Riehen  
Werkstatt:  
Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ000514

## ELEKTRIKER

### Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445  
4125 Riehen  
Tel. 061 601 69 69  
Fax 061 601 40 51



Unsere Stärke  
liegt im  
Kundendienst

RZ000506

## INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel  
und Innendekoration  
Vorhänge, Bettwaren,  
Polstermöbel, Teppiche,  
Polster-, Teppichreinigung,  
Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ002119

## MALER

### Kurt Trächslin Eidg. dipl. Malermeister Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61  
4125 Riehen  
Tel. 061 641 19 19  
Natel 079 645 93 22

RZ000524

## SANITÄR + SPENGLEREI

### Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken  
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ010287

## ZÄUNE

Zaunbau in  
Holz und Metall  
auch  
Reparaturarbeiten  
www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk • D. Liederer GmbH  
Holzhandlung + Zaunbau

Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz  
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ010275



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft  
Ihr Partner

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17  
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

80

RZ007537





Aneinander geschmiegt, geniessen die beiden Löwenkinder die wärmenden Strahlen der Frühlingssonne.

Fotos: Thomas Jermann

**TIERWELT** Die beiden vor Weihnachten geborenen Löwenkinder gedeihen prächtig

## Des Königs Kinder zeigen sich

of. Das kalte Wetter dürfte den Löwenkindern «Cabara» und «Catali» im Basler Zolli ebenso wenig gefallen haben wie den Eltern «Okoa» und «Mbali». Dennoch unternahmen alle einen Ausflug ins Freigehege – ein grosses Stück Fleisch als Motivationshilfe dürfte dazu beigetragen haben. Nachdem Vater «Mbali» sich am Fleisch gütlich getan hatte, folgten die weiblichen Tiere und die Jungtiere. Mit von der Partie war Lö-

wendame «Cora». Die beiden Löwenkinder erblickten bereits am 22. Dezember 2005 das Licht der Welt. Damit sind sie die ersten in einem Zoo geborenen Namibia-Löwen.

Auch wenn ihre Eltern Wildfänge sind, also keine im Zoo geborenen Tiere, wurde den Neugeborenen eine stricke Stallruhe verordnet. Man wusste im Zolli nicht genau, wie sich das Rudel verhalten würde, weil erstmals für

die Geburt die Mutter nicht vom Rudel getrennt wurde. Die vergangenen Monate zeigten, dass sich die Jungtiere prächtig entwickeln und die Eltern sich bestens um ihre kleinen Bälge kümmern. Dass sie sich im Stall wohl fühlen, erwies sich nach einem ersten Abstecher ins Freigehege am 30. Januar 2006: Ohne Zutun kehrten die Löwen wieder in den sicheren Hort zurück – ein gutes Zeichen.

Die blind geborenen Jungtiere öffneten nach einer Woche ihre Augen. Nach einer weiteren Woche beginnen sie zu kriechen. Zwischen dem zwanzigsten Tag und dem dritten Monat bildet sich ihr Milchgebiss. Obwohl die Löwenkinder noch bis zum neunten Monat gesäugt werden, nehmen sie die Eltern mit zur Beute, um sie langsam an ihren späteren Speisezettel zu gewöhnen. Nach zehn Monaten ist das Gebiss für Beutefänge gerüstet. Bis zu zweieinhalb Jahren leben die Jungen im Rudel und lernen alles, was sie zum Überleben brauchen.

Auf ihrem Heimatkontinent Afrika ist der überwiegende Teil der Löwen mit FIV infiziert. Dieser Erreger (ein Virus) schwächt das Immunsystem, vergleichbar mit den Auswirkungen des Aids-Virus. Die Löwen im Etoscha-Nationalpark hingegen sind FIV-negativ. Ihr «Inseldasein» birgt die Gefahr, dass sie auf unbekannte Krankheitserreger massiv reagieren könnten. Es ist deshalb unter anderem die Aufgabe von Zoos, eine ebenfalls virenfreie «Ersatzpopulation» zu züchten, sollten die in freier Wildbahn lebenden Etoscha-Löwen an FIV erkranken. In Europa nimmt der Basler Zoo an diesem Programm teil.

### Mensch und Tier im Konflikt

Probleme haben die Löwen nicht nur mit Viren, sondern auch mit den Menschen. In freier Wildbahn waren dies früher die Buschleute, die sich mit den Wildtieren den Lebensraum teilen mussten. Heute sind es Farmer, die ihre Tiere vor den Löwen zu schützen versuchen. Trotz dem Zaun um den Nationalpark ziehen es die Löwen zum Teil vor, ihre Beute ausserhalb zu suchen, weil Ziegen und Schafe einfacher zu schlagen sind als Zebras. Der Konflikt zwischen Mensch und Tier kostet dort jährlich rund dreissig Löwen das Leben. Dabei handelt es sich meist um Jungtiere, die vom Rudel verdrängt wurden.

Im Nationalpark bekommen es die Tiere mit Forschern zu tun, die die Entwicklung und das Verhalten der Population untersuchen. Und in den Zoos werden die Tiere zu einer touristischen Attraktion. Ziel aller Bemühungen ist es, den Tieren ihren Lebensraum zu erhalten und ein Miteinander von Mensch und Tier zu ermöglichen. Ein Ansinnen, das nicht nur für Löwen in Afrika gilt, sondern auch für Wolf, Bär und Luchs in der Schweiz. Dafür das Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen, ist eine der Aufgaben des Basler Zolli.



Der König der Tiere scheint ganz schön stolz auf seinen Nachwuchs zu sein.

## Aufnahmeprüfung von der OS an die Anschlusschulen

pd. Bei den diesjährigen Aufnahmeprüfungen von der Orientierungsschule ins Gymnasium und in den E-Zug der Weiterbildungsschule (WBS) haben acht Schülerinnen und Schüler den Wechsel vom E-Zug ins Gymnasium und 14 den Wechsel vom A-Zug in den E-Zug der WBS geschafft. Insgesamt haben 570 Schülerinnen und Schüler der 3. OS-Klassen die freiwillige Aufnahmeprüfung absolviert.

Die Zahl der Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer lag damit knapp unter der Zahl des letzten Jahres (605). Die Erfolgsquoten sind tiefer als jene des Vorjahres und bewegen sich auf dem Niveau des Jahres 2004. Sowohl in Deutsch als auch in Mathematik haben die Schülerinnen und Schüler schlechtere Ergebnisse erreicht als im letzten Jahr.

Die Aufnahmeprüfung bestand wie in den beiden letzten Jahren aus drei Teilprüfungen: aus einer Deutsch-, Mathematik- und einer Potenzialprüfung. In Deutsch und Mathematik wurden Grundwissen und Grundfertigkeiten, wie sie an der OS vermittelt werden, geprüft. Der Potenzialtest erhob unabhängig von dem, was in den Schulfächern gelernt wird, das Denkvermögen.

Den A-Zug der WBS absolvieren im kommenden Schuljahr 2006/07 25,6 Prozent (378 Schülerinnen und Schüler). Den E-Zug werden 34,6 Prozent (511) besuchen während 34,1 Prozent (503) ins Gymnasium übertreten. Die übrigen Schülerinnen und Schüler werden einer Kleinklasse zugeteilt.

## SPORT IN KÜRZE

### Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga, Regional:	
<b>CVJM Riehen II – BC Pratteln</b>	<b>43:80</b>
Männer, 4. Liga, Regional:	
<b>BC Arlesheim III – CVJM Riehen II</b>	<b>52:61</b>

### Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga Regional:	
Do, 27. April, 20.20 Uhr, Wasserstelzen	
<b>CVJM Riehen II – BC Münchenstein I</b>	

### Fussball-Resultate

Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
<b>FC Breitenbach b – FC Amicitia b</b>	<b>5:2</b>
Junioren C, Promotion:	
<b>FC Laufen – FC Amicitia a</b>	<b>3:2</b>

### Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sonntag, 23. April, 10.15 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia I – FC Birsfelden</b>	
3. Liga, Gruppe 3:	
Sonntag, 23. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia II – FC Therwil</b>	
5. Liga, Gruppe 2:	
Dienstag, 25. April, 19.30 h, Grendelmatte	
<b>FC Riehen II – FC Münchenstein</b>	
Senioren, Promotion, Gruppe 1:	
Samstag, 22. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia – FC Sloboda</b>	
Veteranen, Promotion:	
Samstag, 22. April, 14.45 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia – FC BVB</b>	
Veteranen, Regional, Gruppe 3:	
Samstag, 22. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Riehen – BSC Old Boys</b>	
Junioren A, Promotion:	
Sonntag, 23. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – FC Reinach</b>	
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
Sonntag, 23. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia b – FC Jugos</b>	
Junioren B, 1. Stärkeklasse:	
Mittwoch, 26. April, 19.30 h, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – FC Therwil a</b>	
Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
Samstag, 22. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia b – FC Türkçüçü</b>	
Junioren C, Promotion:	
Samstag, 22. April, 15 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia a – FC Rheinfelden</b>	
Junioren C, 2. Stärkeklasse:	
Dienstag, 25. April, 18 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia b – FC Telegraph</b>	
Mittwoch, 26. April, 18 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia c – FC Röschenz</b>	
Frauen, 2. Liga:	
Do, 27. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia – FC Attiswil</b>	
Junioren B9, 1. Stärkeklasse:	
Samstag, 22. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia – FC Allschwil a</b>	
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
Samstag, 22. April, 14.30 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia c – FC Breitenbach</b>	
Junioren E, 2. Stärkeklasse:	
Samstag, 22. April, 13 Uhr, Grendelmatte	
<b>FC Amicitia d – FC Telegraph</b>	